

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 200.

Mittwoch den 29. August

1883.

Aux Dépôts Français — Möbelstoffe und Teppiche grösster Auswahl!

Musterlager von P. A. Walther, Frankfurt a. M. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: **C. A. Otto.**

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. August 1883:

Versichert 61,290 Personen mit	.. .	Rt. 431,470,000.
Bankfonds	.. .	110,400,000.
Ausgeahlte Versicherungssummen seit	.. .	141,921,094.

Dividende im Jahre 1883: 43 Prozent.

" " " 1884: 44 "

Vertreter der Bank:

Eduard Krah, Marktstraße 6.

Hermann Rühl, Karlstraße 5.

Gärtner-Verein „Hedera“

(Mitglied des deutschen Gärtner-Verbands).

Heute Mittwoch den 29. August Abends 9 Uhr:
General-Versammlung.

Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, sich pünktlich einzufinden.
Der Vorstand. 3807



Fahnen-Lager.

Fahnen, einfach, sowie mit Adler und Fahnenstangen in verschiedenen Größen auf Lager.

Decorationen werden in jeder Art übernommen.

Wappen und Fahnen zc. zu verleihen. 3799

Messinggießerei & Dreherei

von

Homm & Dreyfurst, Adlerstraße 63, Adlerstraße 63,

verfertigt Messing-Artikel jeder Art, Wasserleitungsbahne, Verschraubungen, Closets, Wassersteinschlüsse, Herdhähnen u. s. w.; besonders Reparaturen von Wasserleitungsbahnen (Spindel, Kolben, Ventile), Bauartikel, Fensterruder, Thürdrücker, Bierpressionen, sowie alle Artikel zu denselben. — Lager in allen gangbaren Artikeln zu den billigsten Fabrikpreisen. 3842

Das Vermessen von Banten, Aufstellungen von Bau-rechnungen, Revisionen u. s. w. werden flott und correct hergestellt gegen sehr mäßiges Honorar bei
Friedrich Brahm, Adlerstraße 39. 686

Herr Architekt **A. Koenen** zu Langenschwalbach hat eine Karte vom **Niedertwald und seiner Umgebung** aufgenommen und gezeichnet. Der Preis derselben ist **50 Pf.**, wovon 10 % zu Gunsten des National-Denkmal verwendet werden sollen. Bei den bevorstehenden Einweihungsfeierlichkeiten wird dieselbe den Besuchern gute Dienste leisten. Die Karte ist auf dem Bureau der Königlichen Polizei-Direction, Friedrichstraße 26, zu haben. 3816

Freitag den 7. September: Letzte Vorstellung.

Circus Corty-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Heute **Mittwoch** den 29. August: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr: Letzte Kindervorstellung zu halben Preisen auf allen Plätzen für Kinder und Erwachsene. Außerdem hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind frei mit einzuführen. In dieser Vorstellung auf vielseitiges Verlangen: „**Aschenbrödel**.“ Abends 8 Uhr: Große Vorstellung zu vollen Preisen mit neuem Programm. Zweites Auftreten des weltberühmten Thierhändigers Herrn **Julius Batty** mit seinen sechs dressirten Löwen und einer **Illmer Dogge**, worauf hiermit ganz besonders aufmerksam gemacht wird. In beiden Vorstellungen Auftreten des vorzüglichsten Künstler-Perfonales, Vorführung der besten Schul- und Freispferde. — **Donnerstag** den 30. August Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Hochachtungsvoll
Corty-Althoff, Directoren. 333

Kaufloose

zur **Baden-Badener Lotterie**, Ziehung am 11. September cr., sind noch zu haben. **Abt. Stein, Kirchstraße 35.** 3817

Superior Holl. Vollhäringe,

per Stück 8 Pf., per Duzend 85 Pf.,

Rollmöpfe, per Stück 10 Pf.,

Sardinen, per Stück 2 Pf., per Pfund 50 Pf.

Für Wiederverkäufer Engros-Preise.

Mart. Lemp,

3769

Ecke der Friedrich- und Schwalbachstraße.

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen werden billigt und schnell ausgeführt.

Adolf Rumpf, Mechaniker,
Blüthgasse 4.

16628

Familien-Nachrichten



Todes-Anzeige.

Tiefgebeugt widmen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Sohn und Bruder,

Jacob Sturm,

wohlversehen mit den hl. Sterbesacramenten der römisch-katholischen Kirche, heute Vormittag 10 Uhr seinen Leiden erlegen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 28. August 1883.

Die Beerdigung findet **Donnerstag Nachmittags 3 Uhr** vom Trauerhause, **Schwalbacherstrasse 17**, aus statt. 3843

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Söhnchen, **Bernhard**, nach einem langen, mit Geduld ertragenen Leiden zu sich zu nehmen. Die Beerdigung findet **Donnerstag** den 30. August Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Eltern:

Carl Menche, Caroline Menche, geb. Jüngst, nebst Geschwistern. 3825

Dankagung.

Allen denen, welche unserem nun in Gott ruhenden Gatten, Vater, Schwager und Onkel,

Jacob Becker,

die Ehre erwiesen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Herrn Consistorialrath Ohly für seine trostreiche Grabrede unseren innigsten Dank. 3485

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denjenigen, welche mir bei dem Verluste meines Gatten, des

Schreiners Carl Acker,

zur Seite standen und ihm die letzte Ehre erwiesen, sowie dem Herrn Pfarrer Köhler für seine tröstende Grabrede herzlichsten Dank. 3815

Frau Dorothea Acker.

Kohlen In Qualitäten und stets frisch Bezüge empfiehlt

2410

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ein großer, wachamer **Hofhund** zu verk. Näh. Exped. 744

Notizen.

Heute Mittwoch den 29. August, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von 21 Stück Rindvieh und 2 Fohlen, auf der Jungelheimer Aue bei Mainz. (S. Tagbl. 199.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Eisenwaaren zc., in dem Hause des Herrn J. B. Wilms, Marktplat 7. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung der Blöde zum Aufstellen von Buden, Carroussells zc. für das Bierstadter Kirchweihfest, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 198.)

Tafelklavier, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Exped. 742

Koffer, neu, biata zu verk. Albrechtstraße 9, Barterre. 3821

Speisezimmer-Einrichtung (Eichen, complet) für 600 Mk. zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9. 2533

Billard mit Zubehör zu verkaufen. Näh. Exped. 741

Geisbergstraße 42 ein transportabler, noch neuer **Herd** mit Rohr à 45 Mk., sowie ein guter **Kohlenofen** und zwei **Wiener Kaffee-Maschinen** biata zu verkaufen. 3763

Taunusstraße 41 ein **Lapazirer-Wagen** zu verk. 3770

1/2 und 1/3 **Stückfässer** und **schöne Oehoste** sind zu verkaufen Theaterplatz 1. 3773

Ries-Schrotteln pro Karren 50 Pf. am Wilhelm'schen Terrain, Kirchgaße. 3771

Obst, gute Sorten, zu kaufen gesucht. Offerten unter „Obst“ postlagernd Wiesbaden. 3847

Ein **Acker mit Pflaster** ist zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 1. 3839

Ein **schönes Lamm** zu verkaufen Kierstraße 6. 3644

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht

von einem gebild. Herrn auf sogleich 1 bis 2 leere Zimmer, möglichst in der Nähe der Schwalbacherstraße. Näheres in der Exped. d. Bl. 3812

Auf sofort oder zum October wird eine kleine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör in freundlichem Hinterhause oder Seitenban in der Nähe der Bahnhöfe gesucht. Adressen unter Chiffre E. E. 30 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 3804

Eine Dame sucht zwei ineinandergehende möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten ohne Kost in der Nähe des Louisenplatzes. Offerten unter S. No. 11 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3859

Per 1. October zu miethen gesucht:

Eine Wohnung von 8 Zimmern, 2 Mansarden, Barterre oder 1. Etage, auch beides zusammen, jedoch Gartenbenutzung nothwendig. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre „Darmstadt“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 3855

Angebote:

Krugasse 16, 1 Treppe hoch, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. October zu vermieten. 3800

Eine Mansarde zu vermieten Bahnhofstraße 18. 3803

Zwei Barterre-Zimmer und ein Keller zum October zu vermieten Marktstraße 12. 3802

Eine Dame findet Pension (monatlich 100 Mark) in guter Familie und angenehmer Lage. Näheres in der Exped. d. Bl. 3823

(Fortsetzung in der Beilage.)

Eine Erzieherin, welche 3 Jahre in England war, ertheilt **Unterricht** in der deutschen, französischen und englischen Sprache, sowie in **Piano und Handarbeiten**. Offerten unter B. M. 23 postlagernd Mainz erbeten. 3835

Gesuch.

Ein pensionirter Beamter sucht, um seine freie Zeit nicht müßig zuzubringen, Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, Buch- und Rechnungsführung, Vermögensverwaltung v. s. w. Gef. Offerten unter A. B. besorgt die Expedition d. Bl. 3774

1 Pianino sucht zu kaufen **R. Kipping**, Frankenstraße 3, Parterre. 3791

Zwei einfache **Betten** sind zu verkaufen Adelheids-
straße 43, Hinterhaus. 3792

Moritzstraße 13, Parterre links, sind sofort **verschiedene Möbel** billig zu verkaufen: Zwei **Wäsch-, Bügel- und Blumentische**, sowie sehr schöne, hohe **Zimmerbänne** u. c. 3890

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Samstag Nachmittag 1/6 Uhr auf dem Wege im Curpark, von der Villa Clementine bis zum Curhause, eine **zweireihige Schnur rother Korallen**. Der Herr, welcher dieselbe aufgehoben hat, wird gebeten, diese Korallen in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3764

Verloren am Samstag Abend ein **Conto-Buch**, auf den Namen Chr. Herrmann lautend. Gegen entsprechende Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 3728

Verloren gestern Morgen zwischen 11 und 12 Uhr durch die Kirch-, Lang- und Mehrgasse bis auf den Markt eine **silberne Damen-Uhr** mit Goldrand an schwarzer Schnur. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 13, Parterre. 3858

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **Ladenmädchen** sucht Stelle in einer Meßgerei, Bäckerei oder Spezereigeschäfte d. Fr. **Dörner**, Mehrgasse 21. 3837

Eine tüchtige Verkäuferin,

welche in der Kurz- und Posamentierbranche bewandert ist, wünscht bis 1. event. 15. October anderweitige Stellung. Gef. Offerten unter O. S. 14323 an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz** in Mainz erbeten. 320

Eine **Büglerin** sucht noch Kunden. Näh. Walramstr. 25. 3828
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und zu allen häuslichen Arbeiten willig ist, sucht Stelle. N. Hochstraße 6. 3734

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Drantienstraße 17 im Hinterhaus, eine Stiege hoch links. 3830

Ein von seiner Herrschaft auf's Wärmste empfohlenes, in Allem tüchtiges, älteres Mädchen sucht Stelle zum 1. September, am liebsten zu einer älteren Dame. Näheres Marktstraße 13, Parterre links. 3808

Stellen wünschen: Eine bürgerliche Köchin, 1 Hausmädchen, 1 gelehtes Mädchen zu neugeborenem Kinde mit guten Zeugnissen, sowie 1 israelitisches Mädchen, welches gut kochen kann, g. Zeugn. besitzt, d. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 3833

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sofort Stelle. Näh. Taunusstraße 47, 2 St. 3854

Ein Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Mauergasse 8, Hinterhaus, eine Stiege links. 3838

Perfekte Junger, Zimmermädchen, Bonnen, welche schneiden können, gute Köchinnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3841

Ein Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder auch zu Kindern. Näheres Langgasse 11, 1. Stod. 3853

Ein jg., will., sehr reinf. Mädchen v. Lande f. b. geringen Anspr. St. N. im 10—50 Pf.-Baden Faulbrunnenstr. 10. 3846

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle durch Frau **Stern**, Kranplatz 1. 3844

Herrschaftsdiener empfiehlt Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 5.

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein Lehrmädchen bei Frau Bouillon, Kleidermacherin, Dohheimerstraße 17, Seitenb., 3 Stiegen hoch. 3840

Ein **Bügelmädchen** wird gesucht bei W. Schiebeler, auf der Bleiche im Wellrißthal. 3813

Eine **Bedfrau** gesucht Schwalbacherstraße 11. 3857

Ein Mädchen des Nachmittags zu einem Kinde gesucht. Näh. Schützenhofstraße 1 im 1. Stod. 3861

Ein Mädchen wird zum Austragen eines Kindes gesucht Adolphsallee 27, Parterre. 3805

Ein ordentliches Mädchen den Tag über gesucht Faulbrunnenstraße 12 in der Bonbons-Fabrik. 3826

Au sofortigem Eintritt wird ein Mädchen gesucht Bahnhofstraße 11. 3820

Gesucht: Zwei solide Mädchen für in kleine Familie. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 3829

Ein jüngeres, williges Mädchen gesucht. Näh. Drantienstraße 22, Parterre rechts. 3802

Ein sauberes Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird für sofort zu einer kleinen, ruhigen Familie gesucht Stiftstraße 7, eine Treppe. 3822

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Grabenstraße 12. 3824

Gesucht eine Haushälterin, welche die feine Küche versteht, 2 Hausmädchen, gut empfohlen, als solche allein, 2 Herrschaftsköchinnen nach auswärtig, 2 anständige Kindermädchen, eine jüngere Waisfrau und ein junger Kellner zur Aushilfe nach Mainz durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3841

Ein Mädchen vom Lande gesucht Mauergasse 21, 2 Tr. 3845

Von einer kleinen Familie wird zum 1. September ein tüchtiges, flinkes Mädchen, das mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist und Liebe zu Kindern hat, gesucht. Nur solche mit guten Zeugn. können sich melden Karlsstraße 4, 3 St. 3848

Ein Mädchen für **Küche und Handarbeit** mit guten Zeugnissen gesucht **Taunusstraße 38**. 3852

Gesucht 2 feine Köchinnen, 1 nett. Mädchen in e. Wirthsch., 8 Allein-, Haus- u. Kindermädchen, 1 Herrschaftsdiener u. 1 Hausbursche d. **Th. Linder's** Bur., Faulbrunnenstr. 10. 3846

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Moritzstraße 3 im Laden. 3786

Eine perfekte Restaurationsköchin gegen hohes Salair für Jahresstelle sucht **Ritter**, **Webergasse 15**. 3856

Ein ordentliches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird zu Monatarbeit gesucht Adolphstraße 1. 3796

Gesucht Hotel-Zimmermädchen, eine Herrschaftsköchin nach außerhalb, Mädchen, die bürgerlich kochen können, für allein, sowie Kinder- und Küchenmädchen durch **Ritter**, **Weberg. 15**.

Tüchtige Einleger

sucht die **L. Schellenberg'sche** Hof-Buchdruckerei.

Ein Schreinergehilfe gesucht **Mauergasse 23**. 3810

Gesucht mehrere junge Kellner, eine Hotelköchin, mehrere feinere Hausmädchen für auf Reisen, sowie Mädchen für allein durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3850

Ein **Bapfjunge** gesucht. Näheres bei M. Schillig, **Mehrgasse 29**. 3851

Ich suche einen gewandten, kräftigen **Hausburschen**. **Friedrich Bickel**. 3801

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp**, **Goldgasse 2**. 3834

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Fortsetzung der Eisenwaaren-Versteigerung

des Herrn **J. B. Willms**, Marktplatz 7.

Es kommen noch **Werkzeuge** für Schreiner, Schlosser, Sattler, Wagner, sodann **Schlösser, Schrauben, Charniere, Nägel, Ahornholz** für Laubsägearbeiten, sowie um 11 Uhr die vollständige **Ladeneinrichtung, Reale, Glasschränke, 4 Ladenthelen, Unterschränke mit Schubladen, Rausen, Krippen, 1 feuerfester Cassenschrank**, sowie ein **vierfüßiges Pult** zum Ausgebot.

304

Ferd. Marx, Auctionator.

Möbiliar-Versteigerung.

Heute Nachmittag 3 Uhr werde ich von einer Herrschaft nachstehendes **Möbiliar** in meinem Saale

Schwalbacherstrasse 43

versteigern, als:

2 elegante Betten, 1 Cylinderbureau, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 breitheiliger Weißengschrank, 1 kleines, zweithüriges Schränkchen, Kommoden, Consolen, 1 Schlüssel-schrank, Stagedes, 1 Waschkommode mit Spiegel, 1 Verticow mit Spiegel, 1 Ovalspiegel mit Schnitzwerk, 1 hoher Pfeilerspiegel, sodann 1 Speisefervice, mehrere Kaffee- und Theeservices, feines Porzellan, eine vollständige Küchen-Einrichtung, Cristallsachen, Gläser, 3 Mörser, 12 Blatt große Vorhänge, 6 Blatt Havana-Vorhänge, angefangene Stickereien u. dergl. — Sämmtliches Möbiliar ist in dunklem Mahagoniholz.

Das Möbiliar kann von heute Vormittag 11 Uhr bis zur Versteigerung angesehen werden.

304

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 30 Fenstern, 30 Zimmerthüren, Fußböden, Brennholz u. dergl. an **Lade's Hof-Apotheke, Langgasse.**

304

Ferd. Marx, Auctionator.

Obst-Versteigerung.

Montag den 3. September Nachmittags 3 Uhr läßt Herr **Willh. Kraft** das Obst von ca. 150 Bäumen mit Äpfeln, Birnen und Nüssen (darunter feines Tafelobst) durch den Unterzeichneten versteigern. — Sammelplatz der Steigerer am „**Bierstadter Felsenkeller**“.

304

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Obst-Versteigerungen

übernehme ich mit 3 pCt. Provision pro 100 Mark nebst Incasso. Anmeldungen auf meinem Bureau **Schwalbacherstraße 43.**

304

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 30. August, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im

RÖMER-SAAL,

Doehheimerstraße 15,

nachverzeichnete Mobilien-Gegenstände u. u. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- Eine Eichenholz-Speisezimmer-Einrichtung, Renaissance (Buffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 Divan, 12 Stühle, 1 Servirtisch, 1 Spiegel und Console).
- Eine schwarze Salon-Einrichtung (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Berticow, 1 Spiegel, 1 Antoinettentisch, 1 Schreibtisch, 1 Console), ein gutes Piano.
- Eine Schlafzimmer-Einrichtung in mattem und blankem Kirschbaum-Holz (2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtouillette und 2 Nachtschränken mit Marmorplatten).
- Mahagoni-Möbel: 1 Büff. mit Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, Stühle, 1 Bett, 1 Waschkommode, 1 Nachtschränken, 1 Spieltisch, 1 Kleiderschrank.
- Sodann: 6 nutzbaumene, französische Betten, 2 Diensthöten-Betten, 3 Waschkommoden, 6 Nachtschränken mit Marmorplatten, 2 Spiegelschränke, 4 Kommoden, Pfeiler Spiegel in Gold- und Kirschbaumrahmen mit Trumeaux, ovale Spiegel, 1 Blüthgarnitur, 1 Rispigarnitur, 1 Garnitur mit Fantastestoffbezug, 1 Chaise-longue, Sopha's, Sessel, nussb. und tannene Kleiderschränke, 1 Secretär, Berticows, 1 Ausziehtisch, 2 Schreibtische, ovale und viereckige Tische, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Etageres, 2 Dugend Barockstühle, andere Stühle, Delgemälde, große Zimmerteppiche, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Glas, feines Porzellan, Uhren u. u.

Die Mobilien sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen.

Ferd. Müller, Auctionator.

260

Aux Dépôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.

Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 3355

Niederlage von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen 3814
bei E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.

Kohlenhandlung
August Koch,
Mühlgasse 4. 3624

Alle Sorten Haus-Brandkohlen aus den besten Ruhrzechen in Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhrten und kleineren Quantitäten, insbesondere:

Ia gew. Nuss I, wenig russend, Ia mel. Ofen- und Herdkohlen, Handstück-Kohlen, Braunkohlen-Briquettes der Zeche „Roddergrube“, Anthracit-Kohlen der Zeche „Langenbrahm“ für amerik. Füllöfen besonders empfohlen.

Taunusstraße 36, 3. Stock links, umzugshalber gut-erhaltene Möbel billig zu verkaufen, als: Kanape, Sessel, einthüriger Kleiderschrank, Bilder, Tische, Plattofen mit Rohr, großer Ofenschirm, Spiegel mit Trumeau, Waschtische, Lackirt, nussbaum. Nachttisch, Koffer in Holz und Leder. 3849

Ein vollständiges Bett und ein Kinderbettchen, Beides neu, sind wegen Umzug billig abzugeben. Näheres Richtig- gasse 18, Seitenbau, Barterre links. 3836

Ein einthüriger und ein zehntüriger Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 3806

Eine Parthie

Drell- und Sommerhosen verkaufe zu und unter dem Einkaufspreis.

3811

A. Görlach, Mehrgasse 27.

Wegen Abreise einer Familie

stehen bei mir billig zu verkaufen: 1 Salon-Einrichtung in matt Nussb., 1 ditto in pol. Nussb., 1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, 2 Schlafzimmer-Einrichtungen mit compl. Betten u. dgl. Sämmtliche Möbel sind erst vor 4 Monaten bei mir gekauft worden und ist Alles in schönem und gutem Zustande.

3860

W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Vorzügliche Früchte-Marmelade

per Pfd. 34 Pf.

empfehlen

Mart. Lemp,

3860

Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstrasse.

Ein oder zwei Retour-Billete II. Classe nach Berlin zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3827

Abender Bedeutung. Vielleicht habe man nur für die Zurückdrückung des Theaters Propaganda gemacht, weil man der richtigen Ansicht gewesen, daß in diesem Falle der verbleibende Platz zu klein sein werde, als daß der Theaterbau auf ihm noch Platz finden könne. Herr Stadtvorsteher Weil präcisiert hierauf noch seine eigene Stellung zu der Frage dahin, daß er früher Gegner des Ankaufes der Häuser gewesen sei, daß er aber, sobald er sich vor abgeschlossenen Thatsachen gesehen, das Project nach Kräften gefördert habe. Ihm sei es darum zu thun, einmal das verwandte Geld nutzbringend zu machen, ein andermal aber auch der Stadt zu einem ihr würdigen Rathhaus zu verhelfen. So lange der Gemeinderath keine feste Stellung genommen habe, könne nichts geschehen. — Der Vorschlag der Commission findet hierauf einstimmige Annahme. — (Schluß folgt.)

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 28. August.) Auf der Anklagebank saßen zunächst ein hiesiger Tagelöhner, 36 Jahre alt, verheirathet, vorbestraft wegen vorläufiger Körperverletzung und Bedrohung mit einem Verbrechen, sowie ein 21 Jahre alter Conditorgehilfe, noch nicht bestraft, Beide wegen vorläufiger Körperverletzung unter Anwendung von gefährlichen Werkzeugen. Die Anklage ist begründet durch den in No. 147 des „Wiesbadener Tagblatt“ ausführlich mitgetheilten Thatbestand, der sich im März d. J. in dem Hause eines Conditors am Schillerplatz vollzog. Das Königl. Schöffengericht dahier hat sich mit dem Fall bereits in seiner Sitzung vom 26. Juni c. zu beschäftigen gehabt und den Tagelöhner zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt, während der Conditorgehilfe freigesprochen wurde, weil er sich in einem die freie Willensäußerung ausschließenden Zustande geistigen Erregtseins befunden habe. Gegen dieses Erkenntnis ist Berufung eingelegt worden: 1) von dem Tagelöhner, 2) von einem als Nebenkläger zugelassenen Kutscher.

Die Strafkammer als Recursinstanz verwarf die Beschwerde des Erstgenannten, nahm dagegen die Berufung des Kutschers insofern an, als sie das freisprechende Urtheil des Schöffengerichts dahier aufhob und den Conditorgehilfen unter Annahme von mildernden Umständen zu 10 M. Geldstrafe event. einer Gefängnißstrafe von 1 Tag verurtheilte. Zugleich wurden ihm die durch die Vernehmung zweier von dem Nebenkläger vorgelegenen Zeugen entfallenden Kosten, sowie die nothwendigen Auslagen des Nebenklägers aufgebürdet, während die übrigen Kosten von den beiden Angeklagten gemeinsam zu tragen sein werden. Vertheidiger des einen Angeklagten: Herr Rechtsanwalt Scholz.

Rechtsbeistand des Nebenklägers: Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas. — Der Frau eines Schreiners von hier war im April d. J. zu Ohren gekommen, daß eine dasselbe Haus mit ihr bewohnende Wäscherin sich ehrenrührig über sie geäußert habe. Sie stellte sie zur Rede. Zwischen den beiden Frauen fand am 27. April ein kleines Recontre statt und als am Abend der Mann der Einen nach Hause kam, kante sie diesem ihr Leid. Er schied darob in große Wuth gerathen zu sein. Ein Beil in der einen, einen trübenden Krug in der anderen Hand, betrat er laut scheltend die Wohnung der Wäscherin und mißhandelte diese, indem er ihr verschiedene Schläge auf den Arm versetzte. Das Königl. Schöffengericht dahier hatte den Schreiner auf Grund dieses Vorkommnisses zu einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten verurtheilt. Die Strafkammer als Berufungsinstanz war der Ansicht, daß aus der gerechtfertigten Aufregung, in welcher der Angeklagte sich befunden hatte, mildernde Umstände für denselben herzuleiten seien, reformirte daher die erste Strafe auf 10 Mark Geldstrafe event. 2 Tage Gefängniß, bebürdete ihn jedoch mit den Kosten des Verfahrens beider Instanzen. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Scholz. — Ein Landmann von Grävenwiesbach scheint seit Langem schon zu einem Förster nicht von dem besten Verhältnis gestanden zu haben. Am 30. December, wo Jener in Gesellschaft mehrerer anderer Personen der Treibjagd oblag, collidirte die Beiden und der Landmann hat bei dieser Gelegenheit den Förster beleidigt, indem er ihm Worte wie die folgenden zurief: „Du bist nichts als ein Hazard und Grobheit. Du hast mir den Jagdschein genommen, aber wir sprechen uns noch. Ich bringe dich um den Dienst. Ich habe noch ein Gewissen, aber Du ...“ etc. Die Strafkammer, welcher die Sache zur wiederholten Aburtheilung vorlag, erkannte auf kostenfällige Abweisung des Recurrenten resp. Bestätigung des ersten Urtheils. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas. — Einem noch nicht bestrafte Landmann und Weichbinder aus Wehrheim wurde zur Last gelegt, daß er am 27. Juni c. dem interimsistischen Communalförster von Pfaffenwiesbach Geld angeboten habe, um ihn zu einer Handlung, welche eine Verletzung seiner Dienstpflicht involvirte, zu bestimmen. Unter Annahme von mildernden Umständen verurtheilte der Mann in 50 M. Geldstrafe event. für je 10 M. 1 Tag Gefängniß. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Scholz. — Der nacheinander wegen Bettelns, Hausfriedensbruchs, Diebstahls, Betrugs, Unterschlagung, Diebstahls, Bettelns, Landstreicherei und Bettelns vorbestrafte, 23 Jahre alte Schuhmacher Bernhard Hardt aus Flörsheim, jetzt wohnend in Mainz, hatte sich zu verantworten wegen einer Urkundenfälschung, eines Betrugs und zweier Diebstähle. Bis zum 27. Juni c. stand er bei einem hiesigen Gärtner als Gehülfe in Diensten. An diesem Tage wurde er in den Garten geschickt, um dort Wache zu halten, lehrte jedoch nicht zurück, sondern suchte das Weite, nachdem er vorher drei seinem Meister angehörige Gärtnermesser an sich genommen hatte. Ferner stellte sich bald nach seinem Weggehen heraus, daß er am 26. Juni einen Brief verfälscht habe, in welchem er einen Geschäftskunden um vorläufige Zahlung von 10 M. anging, daß er das Schreiben an seine Adresse befördert, den Geldbetrag richtig erhalten und denselben in der Folge in eigenem Interesse verwandt habe. Außerdem soll Hardt Ende Juli zu Mainz einem Arbeiter aus dessen Bretterhütte einen Regenkirm von 3 M. Werth gestohlen haben. Es wurden ihm mildernde Umstände zugestimmt

im Hinblick auf das offene Geständniß des Angeklagten, sowie den geringen Werth; es wurde deshalb wegen Urkundenfälschung in idealer Concurrenz mit Betrug auf eine Gefängnißstrafe von 6, wegen des Diebstahls der Messer auf 2, wegen Diebstahls des Regenkirmes auf 1 oder auf eine Gesamtstrafe von 8 Monaten erkannt und ihm zugleich die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres abgesprochen. — In Folge von dem Herrn Staatsanwalt gegen das freisprechende schöffengerichtliche Erkenntnis eingelegter Berufung verfiel ein Spezereiwarenhändler von Niederreifenberg wegen Gewerbepolizei-Übertretung und Gewerbesteuer-Convention in 12 Mark Geldstrafe. — Die Berufung eines jungen Kaufmanns von hier, derzeit in Bingen wohnend, welcher am 28. März c. in der katholischen Pfarrkirche durch Aufbehalten der Rüge großen Unfug verübt hat und deshalb durch Spruch des hiesigen Schöffengerichts zu 3 Tagen Haft verurtheilt worden ist, wurde kostenfällig verworfen. — Der Recurs eines zweiten, derselben Uebertretung wegen in 14 Tage Haft verfallenen Mannes (des Schließers der römisch-katholischen Gemeinde) ist aus formellen Gründen unberücksichtigt geblieben.

(Tannus-Club.) Zu dem am verflorenen Sonntag von zwei Zweigvereinen des „Tannus-Club“, dem Stamclub Frankfurt und der Section Wiesbaden, gemeinschaftlich unternommenen Ausflug auf die Lahn, hatten sich auch einige Mitglieder der Section Idstein eingefunden und nahmen im Ganzen ca. 80 Personen daran Theil. Der Ausflug verlief in der bestreudigendsten Weise; er bot beionders für diejenigen, welche diese Parthie noch nicht gemacht hatten, des Interessanten und Sehenswerthen sehr viel. Den Glanzpunkt der ganzen Tour bildete Schloß Schaumburg mit seinem Park, prächtigen Gartenanlagen, Gewächshäusern, Mineralien-Sammlung, Bärenzwinger und hohem Aussichtsturm, von welchem letzterem man einen herrlichen Blick auf die Lahn und ihre Seitenthäler genießt. Bei dem hier im Freien eingenommenen Mittagssmahl entwickelte sich bald ein munteres Leben und folgten Neben und Toaste in buntem Wechsel, bis die vorgerückte Stunde zum Ausbruch mahnte.

(Mit klingendem Spiel.) zog gestern Früh 6 Uhr unser hiesiges Füsilier-Bataillon zu den mit dem Kaiser-Manöver abschließenden Uebungen aus. Die Truppen marchirten über die Blatte zunächst nach Samberg, von wo aus dieselben Cantonnementsquartiere beziehen. Die Wiederkehr des Bataillons steht zum 27. September bevor.

(Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern Nachmittag 4 Uhr abtheilungshalber stattgefundenen Versteigerung der den Erben der Schloßer Friedrich Beer Eheleute von hier gehörigen Immobilien blieb Ledibiederer auf das zweistöckige Wohnhaus mit Hinter- und Nebengebäuden an der Saalgasse Herr Schlossermeister Karl Beer mit 26,000 Mark, auf das zweistöckige Wohnhaus mit Hinter- und Nebengebäuden an der Geisbergstraße derselbe mit 13,000 M., auf den Acker am „Leberberg“ derselbe mit 840 M. und endlich auf den Acker „Schöne Aussicht“ derselbe mit 905 M.

(Besitzwechsel.) Herr Rentner Jacob Saueressig hat sein Haus Römerberg 18 für 37,000 Mark an seinen Sohn, den Bädermeister Karl Saueressig, verkauft. — Fräulein Katharine Jung hat ihr Haus Kirchhofgasse 8 für 14,000 M. an Fräulein Anna Altman aus Mainz verkauft.

(Dunkle Punkte.) In der Nähe der „Steinmühle“ hörten am Montag Nachmittag mit Felbarbeiten beschäftigte Leute vom nahen Bache her Hilferufe. Dieselben rührten, wie sich beim Nachsehen ergab, von einem in mittlerem Lebensalter stehenden Manne her, der im Salzbad lag und aus einer Schnittwunde am Halse stark blutete. Die Hinzugeeilten befreiten den Mann aus seiner gefährlichen Lage, verbanden ihm nach bester Möglichkeit die Wunde und requirirten die Polizei. Befragt, gab der unter so rühelhaften Umständen Aufgefundene an, er heiße Michael Preis II, sei Lüncher und aus Himmelsweis gebürtig; mit der Eisenbahn sei er von Frankfurt nach Wiesbaden gefahren, habe die Stadt besichtigen wollen und hier in nächster Nähe des Bahnhofes die Bekanntschaft eines anderen Mannes gemacht, der sich ihm als Führer angeboten. Nachdem sie selbender sich an einem Glase Bier erfrischt, seien sie nach den neuen Schlachthausanlagen und dem Königl. Staatsarchiv gegangen, hätten sich diese Sehenswürdigkeiten betrachtet und dann ihren Weg dem Salzbad zu genommen. An diesem angelangt, habe sein Begleiter ihn am Halse gepackt, gewürgt, ihm seine ca. 25 Mark betragende Baarschaft geraubt und dann zu guter Letzt noch versucht, ihm den Hals zu durchschneiden. Durch sein Abwehren sei dies nicht gelungen, und da habe der Räuber ihn in den Bach gestoßen. Kurze Zeit müsse er besinnungslos in demselben gelegen haben; als er zu sich gekommen, habe er durch Rufe und Gesten die Leute angelockt, die ihn gerettet hätten. Soweit der Aufgefundene, der, da er an hochgradigem Fieber litt, durch ein Fuhrwerk nach dem städtischen Krankenhaus gebracht wurde. Offenbar schwebt über der vorkehend mitgetheilten Affäre ein gewisses Dunkel, was der Aufhellung durch die Untersuchungsbehörde harret, die des mysteriösen Falles sich natürlich sofort angenommen. Denn daß ein solch tragischer Vorgang bei dem in jener Gegend immerhin ziemlich lebhaften Verkehr der landwirtschaftlichen und im Bauhandwerk beschäftigten Arbeiter sich am hellen lichten Tage soll unbemerkt abspielen können, das scheint denn doch etwas zweifelhaft. Und warum hat der Beraubte und gar durch Mord Bedrohte nicht gleich geschrien und nach Hilfe ausgehät? Es sind dies alles Indicien, die einen erheblichen Zweifel an der Wahrheit der Aussagen des Mannes zulassen, der aber auch noch verhärtet wird durch die Mittheilung eines auf der „Steinmühle“ angestellten jungen Mannes, der den Verletzten am Nachmittag allein auf der Mainzerstraße gesehen haben will. Also vorläufig: die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube! — ... Vermuthung nach scheint der Mann Selbstmordversuche ausgeführt und nachträglich Reue empfunden zu haben. Die

Wunde am Halse ist nicht lebensgefährlich. Im Krankenhaus angelangt, verlangte er sogleich den Pfarrer, welchem Wünsche auch willfahrt wurde.
 * (Im Circus Corih) kam am Montag Abend der Japanese D'Torra, der treffliche und vielbewunderte Seiltänzer, zu Falle, wurde indeß durch das gespannte Rothnetz aufgefangen und schien keinen Schaden genommen zu haben.

* (Ueber Obstdiebstähle) wird in jüngster Zeit vielfach geklagt und trotz dem wachsamem Auge der Feldhüter gelingt es in gar manchen Fällen nicht, der Langfinger habhaft zu werden. Nicht allein, daß dieselben sich des Obites bemächtigen, auch die Bäume selbst beschädigen sie durch Abreißn der Aeste und ähnlichen Unfug in empörender Weise. Eine ähnliche Wahrnehmung machte auch ein hiesiger Schreinermeister auf seinem im District „Ueberried“ belegenen Baumstück. Er legte sich deshalb in der Nacht vom Montag zum Dienstag gegen 3 Uhr Morgens auf die Lauer und es gelang ihm, einen der Diebe, den er ruhig in den Baum steigen ließ, festzunehmen und nach dem Polizei-Bureau zu bringen, wo man ihn fast stellte. Einem Complicen des Verhafteten wurde es möglich, zu entkommen, seine Ermittlung aber dürfte nicht schwer fallen.

* (Unfall.) Der 16 Jahre alte Sohn eines hiesigen Möbel-Transporteurs wurde gestern Morgen von einem Pferde in den Oberarm gestoßen. Nach dem städtischen Krankenhaus gebracht, erwies die Wunde sich als nicht gefährlich.

* (Die Mosbacher Kirche) ist im Innern statlich und würdig hergerichtet worden und jetzt wird auch das Aeußere des alten Gotteshauses entsprechend renovirt.

* (Zur Einweihung des Niederwald-Denkmales) ist außer den schon erwähnten Truppen des 8. und 11. Armee-Corps noch die Leib-Compagnie des 1. Garde-Regiments zu Fuß (Garnison Potsdam) als Repräsentantin der Armee, ja des Landes commandirt, da die betreffende Compagnie ziemlich gleichmäßig aus Mannschaften sämtlicher Landestheile zusammengesetzt ist. Dieselbe wird in den historischen Grenadier-(Metall)-Mützen Friedrich des Großen paratiren. Diese Kopfbedeckung ist, wenn auch historisch, so doch theuer und unpractisch, erscheint daher überflüssig. Sie ist aber, was den meisten, selbst höheren Militärs unbekannt, eine Goldgrube des Regiments. Anfang dieses Jahrhunderts hinterließ nämlich der General v. Köder sein in liegenden Gründen zu Berlin bestehendes Vermögen dem Regimente unter der Bedingung, daß diesem die Grenadier-Mützen für immer belassen würden. In den vierziger Jahren schaffte Friedrich Wilhelm IV. die unpractische Kopfbedeckung ab, sofort requirirten die Verwandten des Erblassers das Vermögen; glücklicherweise war das Material noch auf den Monstranzkammern und wurde sofort wieder in Gebrauch gesetzt. Die Grundstücke sind jetzt Millionen werth, z. B. das No. 3 am Brandenburger Thor (Ober-Commando in den Marken, Wohnung des alten Wrangel), die Revenüen sehr bedeutend. Aus den Revenüen werden die Kosten der Einladungen hoher Häupter seitens des Offizier-Corps, die Festlichkeiten für die Mannschaften, z. B. Kaisers Geburtstag, Prämien-Schießen, Bibouaks, Verschönerungen zc. bestritten, auch Wittwen und Waisen von Unteroffizieren und Soldaten unterstüzt, auch diese selbst, sobald die gesetzliche Pension bei Invaliden nicht auskömmlich erscheint. Die Mützen sind ca. 1 Fuß hoch, schirmlos, in einer Spitze zu lausend, aus Messingblech, an der Spitze das National, die vordere Seite ist flach, mit dem Hohenzollern-Stern versehen, die hintere nach der Spitze zu gewölbt, theilweise von rothem Tuch. Auch für die Offiziere werden selbige eventuell aus den Fonds gestellt. Die Benutzung tritt nur bei ganz außerordentlichen Gelegenheiten ein und dürfte außer in Berlin und Potsdam seit Decennien zum ersten Male außerhalb der Orte stattfinden, daher sind die Grenadier-Mützen dem großen Publikum unbekannt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Beim internationalen Gesang- und Harmonie-Wettstreit in Aachen) erhielten Preise: In der I. Abtheilung: 1. Preis Sängerkreis Köln, 2. Preis Männergesangsverein Bonn; in der II. Abtheilung: 1. Preis Réunion lyrique St. Gilles-le-Bruxelles, 2. Preis Société chorale Cercle Rossini Molmbeck Saint-Jean-Bruxelles, 3. Preis (eine silberne Medaille) Oefening baart Kunst Amsterdam (auf Antrag der Jury); in der III. Abtheilung: 1. Preis Quartett-Verein Nippes, 2. Preis Concordia Eupen; in der IV. Abtheilung: 1. Preis Société chorale Jusleville, 2. Preis La Philharmonie Dolhain, ehrenvolle Erwähnung nebst Medaille Echo de Montagnes Heusy; in der Abtheilung VII a: 1. Preis Harmonie des Ex-musiciens de l'Armée Verviers, 2. Preis Harmonie du Val St. Lambert Val St. Lambert; in der Abtheilung VII b: 1. Preis Musik-Verein der Spielmanufaktur Solberg; 2. Preis Harmonie Grivegnée, ehrenvolle Erwähnung Harmonie Ourée; in der Abtheilung VII c: 1. Preis Fanfare des Armuriers réunis Trayon Forêt (Prooz), 2. Preis Société des Fanfares Dolhain (auf Antrag der Jury). Beim Primavista-Wettstreit empfing den ersten Preis der Cercle Vieuxtemps in Verdiers, den zweiten Preis der Sängerkreis in Köln und den neugegründeten dritten Preis die Réunion lyrique aus St. Gilles-Bruxelles.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck) gedenkt am Donnerstag oder Freitag dieser Woche wieder von Kissingen abzureisen, und zwar, wie schon mitgetheilt, zur Nachcur nach Gastein. Das Aussehen des Fürsten Bismarck ist nach

Berichten aus dem bayerischen Bade ein viel besseres als vor Beginn der Cur, und es sind demnach die Wäber dem Fürsten sehr gut bekommen; nur dessen Körperfülle hat etwas abgenommen, was aber nach der Dr. Schweninger'schen Curmethode, die auch seinem an Festsucht leidenden Sohne Wilhelm sehr gute Dienste geleistet hat, nur vorthelhaft für denselben ist.

* (Der Bundesrath) nahm einstimmig den spanischen Handelsvertrag an und ertheilte seine Zustimmung zur vorläufigen Inkraftsetzung desselben.

* (Die feierliche Grundsteinlegung des neuen Reichstagshauses) soll während der heute beginnenden Session des Reichstages erfolgen. Die Grundsteinlegung dürfte durch den Kaiser in Gegenwart von Bundesrath und Reichstag erfolgen. Ueber den Termin ist noch nichts festgesetzt, doch sind die Vorbereitungen schon in Angriff genommen.

* (Ein Schutzoll für Gartenproducte) ist nach der auf Veranlassung der Reichsregierung veranfalteten Enquete wegen Einführung von Schutzöllen für Gartenproducte mit wenigen Ausnahmen von den Interessenten verworfen worden.

* (Auszeichnung für emeritirte Lehrer.) Während für die Juristen und Mediziner die Titel als „Justizrath“, „Sanitätsrath“ zc. verliehen wurden, fehlte es für die künftigen Lehrer bisher an jeder staatlichen Auszeichnung. Der Kultusminister v. Goltz hat nunmehr aber, wie die Münchener „Allg. Ztg.“ meldet, bei dem Kaiser die Erreung einer solchen Auszeichnung in Anregung gebracht und es ist schon dieser Tage bei dem Seminar-director Wendel zu Steinau a. O. bei seiner Pensionirung in Anerkennung seiner dem Staate und speziell der Schule geleisteten Dienste der Character als „Schulrath“ mit dem Range eines Rathes vierter Classe verliehen worden.

* (Gaben für Pöchia.) Es sind nun die ersten offiziellen Gaben für Pöchia erschienen. Danach sind bisher eingegangen: Von dem Kaiser, dem Kronprinzen, dem Prinzen Friedrich Carl und dem Landgrafen Friedrich von Hessen in Summa 58,300 Mk., bei der Reichshauptbank 10,047 Mk. 28 Pf., bei den Reichspostanstalten in Berlin 3501 Mk. 66 Pf., bei den Reichspostanstalten außerhalb Berlins 33,199 Mk. 80 Pf., bei 1946 Reichspostanstalten außerhalb Berlins 40,989 Mk. 67 Pf., Gesamtsumme 146,038 Mk. 41 Pf. Bei der städtischen Hauptstiftungskasse gingen ferner ein 14,062 Mk. 30 Pf. Die Reichspost- und Reichsbankanstalten nehmen Beiträge noch bis incl. 15. September entgegen. Die obige Summe ist allerdings im Verhältnis zu den gemachten Anstrengungen noch sehr geringfügig, es scheint aber, als ob die Sammlungen erst nach und nach in den gehörigen Fluß kommen wollen.

* (Chambord's Testament) ist eröffnet, sein Inhalt aber wird vorberhand geheim gehalten. Nur das Eine wird als ganz bestimmt gemeldet, daß über die Erbfolge und über ein politisches Programm darin nichts enthalten ist. — Die Leiche Chambord's ist einbalsamirt worden. Die Leichenfeier findet am 3. September statt.

Vermischtes.

— (Zwei kostbare Actien.) Aus London wird über eine der merkwürdigsten Actien-Gesellschaften der Welt Folgendes berichtet: „Im Jahre 1612 wurde die Newer-River Company, eine Gesellschaft, die gegenwärtig den größten Theil Londons mit Wasser versorgt, dadurch gegründet, daß König Jacob I. sich dem Unternehmer gegenüber, der sonst nirgends Unterstützung fand, zur Theilnahme erklärte. Die Wasserleitung der Newer-River Comp. wurde für 17,000 Pfund hergestellt, wozu der König aus der Schatzkasse 8609,14,6 Pfund beisteuerte. Dafür erhielt er die Hälfte der ausgegebenen Actien, 86 an der Zahl, die übrigen 86 behielt sich der Unternehmer, Sir Hugh Myddelton, vor. Bei Ueberweisung der Actien, welche seitdem zum Unterschlebe von den „Unternehmeractien“ den Namen „Königsactien“ führen, bedingte sich Myddelton aus, daß der oder die Inhaber der letzteren keinen Antheil an der Verwaltung haben sollten. Beiläufig versetzte dem König Jacob I. sobald die Leitung fertig war, selber das Unglück, in den New-River hineinzufallen, worüber er seinen Jörn an Sir Hugh Myddelton ausließ. Dieser Tage wurden zwei Actien der New-River-Gesellschaft westlichend verkauft. Im verfloßenen Jahre hatte jede nicht weniger als 200 Pfund Dividende eingetragen. Die versteigerte „Königsactie“ erzielte den Preis von 95,250 Pfund, die „Unternehmeractie“ sogar — in Anbetracht des Rechtes, welches sie dem Besitzer sichert, an der Verwaltung theilzunehmen und in den Grafschaften Middlesex und Hereford bei den Parlamentswahlen mitzustimmen — 98,250 Pfund oder nahezu zwei Millionen Mark, ein Beweis dafür, für wie sicher der Ertrag des Unternehmens selbst bei gegenwärtiger Courshöhe gilt.“

— (Furchtbare Eruptionen) haben vergangene Nacht, so wird aus Batavia vom 27. August Mittags gemeldet, auf der vulkanischen Insel Krakatoa stattgefunden. Der Aschenregen fiel bis Periton und die Feuererscheinungen waren in Batavia sichtbar. Serang war vollständig in Dunkelheit eingehüllt, die ausgeworfenen Steine sind dort niedergefallen. Auch in Batavia herrichte vollständige Finsterniß, alle Gaslampen waren gestern Abend verlöscht. Der Verkehr mit Anger an der Westküste ist unterbrochen. Es werden Befürchtungen für diesen Ort gehegt.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Silesia“ von Hamburg, „Belgenland“ von Antwerpen und „Veerdam“ von Rotterdam sind am 26. August in New-York angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Am Montag den 13. August l. Js. Nachmittags sind im Stadtwalde District Sebenkies, in der Nähe des Festplatzes unter den Eichen, in westlicher Richtung von der Schießhalle des hiesigen Schützenvereins 43 Stück hochstämmige junge Korkastanien- und Lindenbäume von ruckloser Hand abgebrochen worden. Der Gemeinderath hat auf die Ermittlung des Thäters oder der Thäter eine nach erfolgter gerichtlicher Verurtheilung des oder der Angezeigten zahlbare **Belohnung von 50 Mark** ausgesetzt, welchen Beschluß ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe. Der Erste Bürgermeister. v. Jbell.

Wiesbaden, den 23 August 1883.

Gasthaus „Zur Schleismühle“,
 Karstraße 15. 3545

Süßer Aepfelwein.

Feinste Qualität

Cervelatwurst

in frischer Waare eingetroffen bei
 1854 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

I^a Stearin-Lichte I^a

ohne Verpackung gewogen, per Pfund 90 Pfg.
 2931 C. Gaertner, Marktstraße 26.

9 Hellmundstraße 9.

Frische Ameisen-Eier

eingetroffen. J. C. Bürgener. 3511

Die Wohnung des ergebenst Unterzeichneten befindet sich nach wie vor **Morizstraße 5.**

3186 Willh. Gallado, Tapezierer.

P. Blum jun., Morizstraße 9,

empfehl. sich bei Umzügen mit Roll- und Möbelwagen. 3539

Eiserne Waschposten

empfehl. Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3. 224

Aepfelmühlen und Kellern

pro Stück von 100 Mark an mit Garantie nach der neuesten Construction liefert billigst A. Esaias, Steingasse 28. 2584

Borzüglich gute Birnen

zum Essen und Kochen sind täglich per Kumpf 45 Pfg. zu haben Friedrichstraße 6. 3201

Schwalbacherstraße 4 sind gute Kochbirnen, sowie gepökelte **Zimmt-Aepfel** zu haben. 3144

Aepfel,

ca. 130 Centner in ganzen Posten zu verkaufen. 3562 **Villa „Hohenbuchau“**, Georgenborn.

Frühäpfel zum Kochen und Hochessen per Kumpf 25 Pfg., sowie **Leiseäpfel** sind zu haben Metzgergasse 13 im Bärsteden. 3583

Eier-Zwetschen zum Einmachen täglich frisch zu haben Emserstraße 4, 3. St. 3331

Kartoffeln sind zum Tagespreise zu verkaufen Nicolaisstraße 27. 2549

Frankfurter Hypotheken-Bank.

Einzahlung auf die Actien.

Nachdem unser Pfandbriefumlauf dem im Verhältnis zu dem einbezahlten Actiencapital statutenmäßig festgesetzten Maximalbetrag soweit nahe gekommen ist, daß eine weitere Einzahlung auf die Actien notwendig erscheint, werden die Herren Actiönäre unter Bezug auf S. 6 der Statuten hierdurch aufgefordert, auf die bisher mit Mk. 1100.— einbezahlten Actien weitere Mk. 200.— = 11 2/3 % in der Zeit von jetzt bis zum 1. October 1883 einzuzahlen. Die Einzahlung nimmt vom 1. October 1883 ab an der Dividende Theil; auf Einzahlungen vor dem 1. October 1883 werden deshalb 4% Zinsen für die Zeit vom Einzahlungstag bis zum 1. October 1883 vergütet.

Die Einzahlung kann an unserer Cassa (Jungb. Hofstraße 12) wie auch durch Vermittelung unserer Coupons-Einlösungstellen erfolgen. Die Actien sind dabei mit Bordereau, von welchem Exemplare bei den gleichen Stellen zu beziehen sind, zur Abkündigung einzureichen.

Gleichzeitig werden die Herren Actiönäre an den Umtausch der Actien-Talons gegen neue Couponsbogen wiederholt erinnert. **Frankfurt a. M., den 21. Juni 1883.**

Der Verwaltungsrath.

vdt. Dr. Haag, Director. J. Ph. Petsch-Goll, Vorsitzender. 3776

Dem 3762

Fleischergehilfen-Verein Wiesbaden,

unseren werthen Collegen, sagen wir hiermit noch ein herzliches Lebewohl, ebenso den Meistern, sowie unseren besten Dank für den uns zum Abschied so herrlich bereiteten Abend im Vereinslokale, mit dem Wunsche, daß selbiger Verein so weiter gedeihen möge. Wenn der Verein gegenwärtig auch mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat, besonders von Seiten der Meister, so wird doch einstens die Zeit kommen, denken wir, wo sie denselben noch willkommen heißen, wenn der Verein mit dem guten Prinzip so fortfährt, wie er angefangen hat. Die Meister behaupten natürlich immer das Gegentheil und glauben dadurch geschädigt zu sein, was doch nicht der Fall sein dürfte.

Ferner erlauben wir uns noch dem Fleischergehilfen-Verein ein dreifaches Hoch aus der Ferne zuzurufen, mit der Hoffnung, daß derselbe so weiter bestehen und gedeihen möge.

Die ausgewanderten Collegen:

Emil Knorr, Fr. Bentz, Ludw. Hatzenbühler, Albert Schwab, Franz Horn, Jean Winter.

Im Hore des Pours Mengasse 7 wird **Donnerstag den 30. August Morgens 9 Uhr** eine Parthie Stück- und Halb-Stück-Käffer gegen Baarzahlung versteigert. 3601

Damen finden freundliche und bequeme Aufnahme (Discretion Ehrenache) Friedrichstraße 30. 3176

Die **Privat-Entbindungs-Anstalt** von M. Autsch befindet sich **Brand 4** in Mainz. (Strenge Discretion.) 2503

Spitzen werden zum Waschen und Färben angenommen und für gute Arbeit garantirt. Röh Expedition. 3130

Wasche zum Bügeln wird angen. Friedrichstr. 4 Strb. 3115

Eine wenig gebrauchte **Aepfelmühle**, eine **Kelter**, sowie eine kleine **Decimalwaage**, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2712

In **sichtenes Anzündeholz** per Ctr. 2 Mk., **buchenes Scheitholz** p. Ctr. 1 Mk. 80 Pfg. u. Schwalbacherstr. 4. 3491

Unterricht.

Praktisch-grammatischer Ferien-Repetitions-Cursus für Einzel-Schüler beider Gymnasien in Latein, Griechisch, Französisch, bis Untersecunda einbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näh. Exped. 2376

Ein pro fac. gepr. Philologe ertheilt zu mäßigen Preisen Privat-Unterricht. Hauptfächer: Mathematik und neuere Sprachen. Näh. Wellrichstraße 25, Parterre. 1777

Eine junge Engländerin ertheilt sehr guten Unterricht und liest in ihrer Muttersprache vor. Gef. Offerten unter K. M. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1899

Zitherstunden gesucht Neugasse 3, Parterre. 3788

Immobilien, Caputalien etc

Kleines Landhaus

mit möglichst großem Garten oder Feld zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und genauer Bezeichnung des Grundstücks unter S. 10 in der Exped. d. Bl. abzug. 3733

Wegen Wegzug.

einige Häuser mit Garten sehr preiswerth zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3732

Villa Mainzerstraße 17 mit sehr großem Garten daselbst Morgens bis 10 Uhr. ist zu verkaufen. Näheres 3403

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Baupläge in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von E. Weitz, Michelsberg 28. 13698

Villa, Sonnenbergerstraße, 10 Zimmer etc., für eine oder zwei Familien, billig zu verk. oder zu verm. R. Exp. 3772

Haus-Verkauf.

In Mosbach bei Biebrich ist ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Hinterhaus, Scheune, Hof und Garten, nahe der Bahn, zur Oeconomie und jedem Geschäftsbetrieb geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 2701

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 5007

Gärtnerei zu verkaufen.

Die ehemals Kolb'sche Gärtnerei an der Mainzerstraße, bestehend in einem zweistöckigen, zwei vollständige Wohnungen enthaltenden Hause und einem eingetriedelten, über einen Morgen haltenden Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 3127

Mühle zu vermieten oder zu verkaufen.

Die vormalig Seipel'sche Mühle zu Schierstein a. Rh. mit bedeutender Wasserkraft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause und Mühle mit 3 Mahlgängen, großer Scheuer und Stallungen, 50 Ruthen haltendem Hofraum, 51 Ruthen Garten und 77 Ruthen Bleichwiese, wird am 1. October 1883 leihfälligkeit und soll anderweit verpachtet oder unter günstigen Zahlungs-Bedingungen verkauft werden. Näheres bei dem Eigenthümer, Rechnungskammer-Rath Pfeiffer, Louisenstraße 17 in Wiesbaden. 3126

8000 Mark werden auf ein Haus, prima Lage, zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3494

2000 Mark

auf sichere zweite Hypothek sofort gesucht. Offerten unter M. G. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3819

9000 und 7000 Mk. gegen doppelte und dreifache Sicherheit sofort gesucht.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 3795

5000 Mark

auf gute erste Hypothek sofort gesucht. Offerten unter A. S. 13 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3818

62,000 Mark auf längere Zeit hypothekarisch auszuleihen. Reflectirende wollen Offerten unter No. 62,000 in der Expedition d. Bl. abgeben. 3798

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näheres Nerostraße 32, 2 St. 3586

Eine junge Aufängerin sucht Stelle in einem Laden. Näheres Expedition. 3213

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näheres Ellenbogen-gasse 13 im Dachlogis. 3797

Eine Bäckerin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 14, 1 Stiege hoch. 2187

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf 1. October in einem kleinen Haushalte als Mädchen allein. Näheres Wörthstraße 2. 3866

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht baldigst Stelle. Näheres Moritzstraße 46, 3 Stiegen hoch. 3760

Ein anständiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. Adolphstraße 16, 2 St. 3761

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht auf 4-6 Wochen Aushilfsstelle. Näheres Steingasse 11. 3779

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 12, 1 Stiege hoch. 3777

Ein Mädchen, welches etwas nähen kann und Hausarbeit versteht, aber noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näheres Adelhaidstraße 20, eine Stiege hoch. 3778

Zur aufmerksamsten Bedienung älterer (auch kranker) Herren empfiehlt sich ein burghaus zuverlässiger und bescheidener junger Mann. Näheres Expedition. 3780

Ein junger Mann, Manufacturist, welcher Ende September seine Dienstreit beendet, sucht per 1. October oder später eine Stellung, gleichviel welcher Art. Beste Referenzen. Offerten sub L. W. 68 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3688

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling mit Sprachkenntnissen in ein Tapissereigeschäft gesucht. Offerten unter A. Z. 40 besorgt in Expedition d. Bl. 2331

Wir suchen für die Confection, sowie Mode einige junge Mädchen in die Lehre. 2332

Geschwister Broelsch, Hoflieferanten: Ein Monatmädchen von 15 bis 16 Jahren gesucht bergstraße 18, 1 Treppe rechts. 276

Ein braves Dienstmädchen gesucht Röderstraße 23. 276

Ein junges Buffetmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse oder Empfehlungen haben können berücksichtigt werden. Näh. Exped. 366

Zu einer alten Dame wird ein solides, braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht, das gut nähen bügeln, sowie etwas kochen und Hausarbeit verrichten kann. Näh. Adelhaidstraße 21, 2 Stiegen hoch. 363

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 7. September gesucht Wilhelmstraße 12, Parterre. Zu melden Vormittags. 3672

Sofort gesucht zu zwei Damen ein tüchtiges Mädchen, das gut Kochen und bügeln kann, sowie Hausarbeit versteht und vorzügliche Zeugnisse besitzt. Näh. Exped. 3661

Gesucht ein sauberes, flinkes Zimmermädchen zum 1. September. Näheres Expedition. 3700

Ein braves, reinliches Kindermädchen wird gesucht Langgasse 53, zwei Treppen hoch rechts. 3781

Ein Mädchen wird gesucht Marktstraße 32, 1 St. h. 3794

Gesucht sogleich ein kräftiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig. Näh. d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 3832

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird per 1. September gesucht Schulberg 3. 3831

Weibliches Dienstpersonal

Jeder Branche findet Stelle durch das Bureau Borhauer, Sadgasse 7 in Mainz. 319

Für Schneider.

Tüchtige Rockmacher gesucht bei P. Braun, Friedrichstraße 5. 3698

Ein flotter Verkäufer von Cigarren an bestehende Kundschaft (nicht Private) gesucht. Gehaltsansprüche anzugeben. Offerten unter E. K. No. 20 postlagernd hier. 3785

Lehrling gesucht.

Ein junger Mann aus hiesiger Stadt mit guter Schulbildung findet bei mir unter günstigen Bedingungen Lehrlingsstelle. Wiesbaden. Benedict Strauß, Hoflieferant. 17558

Lehrling mit nöthigen Vorkenntnissen per sofort oder auf Oetern gesucht. Ernst Roepke, Brief-Couvert-Fabrik. 3618

Ein guter Möbelschreiner gesucht Karlstraße 6. 3683

Ein guter Bauerschreiner gesucht Kirchgasse 30. 3747

Schreiner gesucht Adlerstraße 18. 3720

Ein tüchtiger Schreiner

auf Roll-Läden und zum Anschlagen derselben für dauernd gesucht. R. Lottermann, Mainz, (D.F. 14321.) Jalousien- und Roll-Läden-Fabrik. 3787

Tapezirer-Gehülfe gesucht Taunusstraße 39. 3787

Ein Schlosser-Lehrling gesucht.

Wiesbadener Eisengießerei und Maschinenfabrik. August Zintgraf. 3350

Aushülfsknecht werden für nächsten Sonntag (Sedantest) gesucht. Gebr. Abler, Neroberg. 3793

Ein tüchtiger Hausbursche

wird sofort gesucht im Badhaus „Zum goldenen Brunnen“, Langgasse 34. 3648

Ein Schweizer gegen gute Bezahlung gesucht auf der Steinmühle bei Wiesbaden. 3768

Ein Schweizer gesucht. Näh. auf der Wellritzmühle. 3790

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Mutter und Tochter suchen per 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im südlichen oder östlichen Stadttheile. Parterre mit Gartenbenutzung bevorzugt. Gefällige Offerten sub D. K. 90 besorgt die Exped. d. Bl. 3697

Eine elegant möblirte Parterre-Wohnung von 4 bis 6 Zimmern nebst Küche und Zubehör wird auf Mitte November von einer kleinen Familie zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 3718

Ein Stübchen mit Ofen und Bett wird von einer älteren Person gesucht. Näheres Grabenstraße 34 im Laden. 3675

Für eine ruhige Familie 3 möblirte Zimmer mit Küche für den ganzen Winter gesucht. Offerten unter C. C. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3759

Zwei anständig möblirte Zimmer, mit oder ohne Pension, werden von einem einzelnen Herrn in guter Familie gesucht. Offerten unter R. v. B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3770

Ein Beamter sucht ein freundlich möblirtes Zimmer mit Frühstück und gutem Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe sub Lit. W. No. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3531

Angebote:

Adolphsallee 14 ist eine Bel-Stage-Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. 3765

Ellenbogen gasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732

Emserstraße 47 und 49 auf 1. October Wohnungen in neuem Hause à 5 Zimmer, Balkonzimmer, Küche u. oder Doppelwohnungen à 11 Zimmer, 2 Balkonzimmer u., in einer Etage gelegen, mit allen neuesten Einrichtungen ausgestattet, in freier Lage mit Fernsicht, preiswürdig zu verm. 17884

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

gleich am Curpark, herrschaftl. möbl. Familienwohnung, best. aus einem großen Salon u. 2 geräum. Zimmern, zusammen od. geth. zu verm. Mit und ohne Pension. — Badeeinrichtung. 3690

Friedrichstraße 8, 2. Et., fein möbl. Salon mit großem, luftigen Schlafzimmer z. verm. 1914

Rapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Langgasse 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18992

Langgasse 11, 1. Stock, ist per 1. September ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 2819

Louisenstraße 34 möbl. Zimmer zu vermieten. 3382

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Stage, möblirte Zimmer mit Pension. 2451

Moritzstraße 6, 2. Stock links, bei Frau Frorath ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2808

Moritzstraße 28 ist ein großes, fein möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 13770

Rheinstraße 43 ist die Bel-Stage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Rheinstraße 44 sind 2-3 Rim. im Seitenbau zu verm. 3680

Möblirtes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Villa in der Blumenstraße zu 2700 Mk. zu vermieten. Näheres Expedition. 3129

Gut möblirtes Parterre-Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 3416

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 3346

Ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden, jungen Herrn mit oder ohne Frühstück zu vermieten. Näh. Exped. 3213

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft; 3568

Aux Dépôts Français — Nouveautés — Soieries et Velours de Lyon.

Lainages. Choix immense! — Comptoir: 17 Tauausstrasse, au premier. Représentant: C. A. Otto.

3852

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
893 O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Sichere Hilfe für Sicht- und Rheumatismus-Leidende

durch **Klunk's Chinalange**. Anwendung äußerlich, unschädlich. Erfolg rasch, nicht kostspielig.
2094 Klunk, Reinfelsbach (Rheinfels).

Seit nunmehr 15 Jahren (1868)

hat sich als unübertroffen zum täglichen Gebrauche statt Del oder Pomade das **Saarwasser** von C. Ketter in München bestens bewährt. (Näheres Gebrauchsanweisung.) Zu haben um 40 Pf. und Mt. 1.10 bei Herrn **Viehöver**, Marktstr. 126

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.
Faulbrunnenstraße 2 im Laden.



Kinderwagen.

Größte Auswahl. — Reparatur. — M.e.the.
H. Schweitzer, 13137
13 Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 13.

REVERDY'S STÄRKE
Kalt und warm anwendbar
Zu Waschen, wie zu Waschen
zu gebrauchen. Sowie wie Chemi-
calien gewaschen in Wasche nicht an.
Ausgewählte, reine, beste Stärke.

In Wiesbaden zu haben bei **M. Lemp, J. Schlucher, Ed. Weygandt, W. Horn, C. Sengel.** 762

Kelterschrauben, Aepfel- und Traubenmühlen

empfehlen
Wiesbadener Eisengießerei & Maschinenfabrik.
August Zintgraff. 3851

Billig zu verkaufen sind täglich alle Sorten **Möbel**
15 Goldgasse 15,

als: Verschiedene Garnituren, einzelne Kanape's, Betten, Spiegel- und Bücherschränke, Secretär, versch. Büffet und Verticow, Waschlommoden, Nachttische, Ausziehb. ovale, Näh- und Spieltische, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Stühle, Spiegel, 1 fünfarmiger Salonlüster, 1 do. dreiarmer, 1 Copirpresse, 1 kleiner Cassenschrank und vieles Andere, Alles sehr billig. 15 Goldgasse 15. 3139

Concertflügel wegen Abreise billig zu vermieten oder zu verkaufen **Jahnstraße 19, 2. Stock**; daselbst sind auch **200 Weinflaschen** zu verkaufen. 3709

Ein gut gearbeitetes Kanape mit braunem Ripsbezug billig zu verkaufen **Adlerstraße 29.** 3402

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe von heute ab **Schirme, Schmucksachen, Seifen und Parfumerien**, sowie **Luxus-Gegenstände** zu und unter **Selbstkostenpreis**.

Clara Steffens,
326 grosse Burgstrasse 1 (Hotel 4 Jahreszeiten).

Die schönsten **Fahnen, Schärpen, Armbinden, Schleifen, Orden** u. liefert schnell und billig

Heinr. Peucker,
(Br. à 249/8.) **Grünberg** in **Schlesien.** 273

Neue Strickwolle, beste Qualitäten,

empfehlen in großer Auswahl
3056 **H. Conradi**, 21 Kirchasse 21.

Zu einem **Curus** im **Zuschneiden** und **Anfertigen** von **Damen-Garderobe** nach dem System **Grant** und allen neueren **Journalen** können am **1. und 15.** jeden Monats **Aufnahmen** gemacht werden.
3177 **Frau B. Birnbaum**, **Blleichstraße 14.**

Bertha Dieter, **Damenschneiderin**,
26 Saalgaße 26,
empfehlen sich zur **Anfertigung eleganter Damen- und Kinder-Costüme.** 3128

Billige Bezugsquelle

für fertige **Spiegel** aller Art, ferner **Bilderrahmen, Trumeaux, altdentische Bronzerahmen, Fenster-Gallerien, Gold- und Politureleisten**; auch bejorge ich das **Einrahmen** der **Bilder** und **Neuergolden** alter **Gegenstände** in anerkannt guter Ausführung zum **Anfertigungspreis**.

P. Piroth, **Bergolberei**,
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, 11.
Eigene Werkstätte.

Alte Kupferstücke u. werden von **Flecken** gereinigt und wie neu hergestellt. 3228

Neueste Patent-Aepfelmühlen.

Wein- und Obst
Pressen,
Kelterschrauben,
Traubenmühlen,
kleine Obstmühlen,
Futter-
Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-
Schneidmaschinen,
Fruchtreinigungs-
maschinen,
Zauchpumpen
liefert

Justin Zintgraff, **Bahnhofstrasse 3.**
Garantie. Probezeit. Zahlungsstermine.

Ein kleiner **Cassenschrank** zu verk. **Dogheimerstr. 9, 11.** 3118

Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten 3353
 (garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Taunusstr., I. Et. Repräsentant: C. A. Otto.

Wiesbaden, Villa Dambachthal 21.

Den Verhältnissen der jetzigen Zeit Rechnung tragend, werde ich am 1. October meiner seit 4 Jahren bestehenden Gewerbe-Schule ein **Haushaltungs-Pensionat** hinzufügen, woselbst junge Damen zu tüchtigen Hausfrauen in jeder Beziehung herangebildet werden. Näheres durch Prospekte, die gratis von der Vorsteherin zu beziehen sind. 720
 Frau **Susette von Eynern.**

Da von einer gewissen Seite das Gerücht verbreitet wird, daß ich wegen Krankheitsfall mein Geschäft nicht weiter betreiben könne, theile ich meinen geschätzten Kunden, sowie einem geehrten Publikum ganz ergebenst mit, daß ich mein

Damen-Confections-Geschäft

unverändert weiter führe und mich bestens empfehle.

Hochachtungsvoll
Louise Hoffmann, geb. Wolf,
 Marktplatz 3.

3569

Geschw. Maurer,

Spiegelgasse 3,

empfehlen in großer Auswahl **Strick- und Rockwolle** in guten Qualitäten, **Material für Handarbeiten**, angefangene und musterfertige **Pantoffeln**, gezeichnete **Leinenarbeiten**, **Silberstramin** und **Lederartikel**, **Häutlichen** und **Muster-Häutgarne**, **Cordonnet** und **perische Wolle**, **Terneanz**, **Gobelin** und **Mooswolle** u. **Corsetten**, **Schürzen**, **Krausen**, **Kragen**, **Manschetten**, **Herren-Schlipse** in schwarz und farbig, **Knöpfe**, **Futterstoffe** u. dgl. 3561

Regen-Mäntel,

Neuheiten der Saison in grosser Auswahl.

E. Weissgerber,

Damen-Mäntel-Specialität,

2340 5, Neubau 4 Jahreszeiten, gr. Burgstrasse 5.

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen

zu **Fabrikpreisen.** 16796

Im Repariren von **Möbel** und **Schreiner-Arbeiten** aller Art in und außer dem Hause empfiehlt sich billigst
A. Hölzer, Schreiner, Walramstraße 33. 3600

Grosse Auction

von **Pferden, Wagen** u.

auf dem **Fort Petersberg** neben **Castel** bei **Mainz.**

Dienstag den 4. September c. Vormittags präcis 10 Uhr versteigere ich auf Anstehen der Baugesellschaft **Herren Ernst Riesebeck & Puttkammer** auf dem **Fort Petersberg** bei **Castel** nachfolgende Gegenstände:

- 10 schwere, junge **Arbeitspferde,**
- 10 große **Wagen,**
- 5 **Tomberaux (Karren),**
- 10 complete **Pferdegeschirre, Sättel** und **Stallutensilien** u.

H. Stöter, Auctionator.

NB. Die Versteigerung beginnt mit den Pferden. 3634

Tanz-Unterricht.

Beehre mich hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß meine diesjährigen **Curse** am 3. September Abends 8 Uhr für **Herren**, am 10. September Abends 8 Uhr für **Damen** beginnen. Gestützt auf beste Referenzen, halte mich zur Erlernung aller **Salon- und Gesellschaftstänze** auf's **Freundlichste** empfohlen und zeichne

Achtungsvollst

Karl Müller, Tanzlehrer.

NB. Diesbezügliche gefällige Anmeldungen wolle man **Faulbrunnenstraße 9, 1. Etage**, bei **Herrn Goldarbeiter Bosso** oder in meinem **Unterrichts-Local, Hotel „Zum Sahn“**, gefälligst machen. **Preis** des Unterrichts **10 Mark.** **Privatstunden** zu mäßigem Honorar in und außer meinem **Unterrichts-Local** und zu jeder gewünschten **Zeitszeit.** **D. O. 3634**

Verkauf von Möbel aller Art

in **Rußbaum-, schwarzem, eichenem, Mahagoni- und Tannen-Holz, Polsterwaaren** u. s. w. zu den **billigsten Preisen**

Faulbrunnenstraße 10, 1. Stock. 3650

Umstände halber ein fast neues, englisches Bicycle (ganz vernickelt) für nur 200 bis 250 Mark zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 3686

Jeden

Dienstag und Freitag wird **versteigert.** 3428
A. Eller, Kupferschm., Richelsberg 28.

Maschinennähereien per Meter 2 Pfg. werden angenommen. Näh. Walramstraße 25a, 2 St. 693

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert, Sattler, 37 Meßgerstraße 37.** 179-5

Wegzugshalber zu verkaufen: Ein kreuzsaitiges **Palisander-Piano,** ein kleiner, fast neuer **Cassenschrank** und verschiedene andere **Möbel.** Näh. Expedition. 3627

Rüchenschänke, neue, billig zu verkaufen bei **A. Birk,** Moritzstraße 12. 3717

Ueberpolsterte Garnitur, Sopha, 2 große und 4 kleine **Sessel,** billig zu verkaufen **Emserstraße 10.** 15200

Kahag.-Kommode f. 50 Mtl. & verk. Vogheimerstr. 9, II. 3151

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1883. 27. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	754,2	752,5	752,4	753,0
Thermometer (Celsius)	14,0	27,8	20,4	20,7
Dunstspannung (Millimeter)	10,8	11,9	11,4	11,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	42	64	66
Windrichtung u. Windstärke	N.D. stille.	W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.		bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0' C. reducirt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. August.

Geboren: Am 24. Aug., dem Zimmergesellen **Wilhelm Schmidt** e. S. — Am 21. Aug., dem Schuhmachergesellen **Philipp Faust** e. L., N. Luise Karoline. — Am 21. Aug., dem Schlosser **Georg Cron** e. L. — Am 21. Aug., dem Diener **August Knapp** e. S. — Am 20. Aug., dem Kutscher **Wilhelm Bernhardt** e. S., N. August Adolf. — Am 26. Aug., dem Maurergehilfen **Georg Babst** e. S.

Aufgehoben: Der Kgl. Steuerempfänger **Philipp Josef Ehenauer** von Gladenbach, wohnh. daselbst, früher zu Höchst a. M. und dahier wohnh., und Luise Seibert von Selters, wohnh. daselbst. — Der Kaufmann **Christian Gott** von Bessheim, Groh. Hess. Kreises Worms, wohnh. zu Frankfurt a. M., und **Anna Marie Rothbrod** von Mölsheim, Groh. Hess. Kreises Worms, wohnh. zu Mölsheim, früher dahier wohnh. — Der Kgl. Secondelieutenant im Hess. Train-Bataillon No. 11 **Dieterich Cassing** Bergen von Kassel, wohnh. daselbst, früher zu Alt-Damm bei Stettin wohnh., und **Wilhelmine Philippine Marie Elisabeth Johanna Roth** von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 25. Aug., der Messerschmiedgehilfe **Jacob Heinrich Schaf** von Mundelsheim, Kgl. Bürttemberg. Oberamts Marbach, wohnh. dahier, und **Luise Philippine Margarethe Menges** von hier, bisher dahier wohnh. — Am 25. Aug., der Gärtnergehilfe **Georg Klüpfel** von Raftatt, wohnh. dahier, und **Johannette Paulh** von Dombach, A. Jbst. ein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 25. Aug., der Kgl. Forstmeister **Freiherr Moriz Christoph Anton v. Wassenbach**, alt 58 J. 3 M. 22 T. — Am 25. Aug., die unberech. Privatere **Dorothea Schepler**, alt 86 J. 10 M. 5 T. — Am 26. Aug., **Anna Margarethe**, L. des Tagelöhners **Friedrich Schenkel**, alt 7 J. 5 M. 24 T. — Am 26. Aug., **Elise**, geb. **Lenkle**, Wittve des Tagelöhners **Konrad Glais**, alt 59 J. 10 M. 23 T.

Sanitätliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. August 1883.)

Adler:	Brunninghaus, Fabrikbes. m. Fm.,	Werdohl.
Bruck, Kfm.,	Hamburg.	Düsseldorf.
Pollack, Kfm. m. Fam.,	Trieset.	Leipzig.
Pollack, Kfm. m. Fm.,	Birmingham.	Barmen.
Littauer, Kfm.,	Berlin.	Hamburg.
Weyersberg, Stud.,	Bonn.	Basel.
Blumenthal, Kfm.,	Berlin.	Bremen.
Wichmann, Fabrikdir.,	Bischweiler	Dortmund.
Metzenthin, Architect,	Strassburg.	Frankfurt.
Briesen, Amtr. m. Fr.,	Schlichtern.	
Wengenroth, m. Fr.,	Mannheim.	
Franz,	Mannheim.	
Röhrig, Kfm.,	Coblentz.	
Weinberg, Kfm.,	Crefeld.	
Friede, Kfm. m. Schw.,	Elberfeld.	
Heuse, Kgl. Baurath,	Elberfeld.	
Hillmann, Gutbes.,	Harkensee.	
Hutschenreuther, Lieut.,	Nürnberg.	Petersburg.

Badischer Hof:
Laubheim, Cantor, Bochum.
Ostermann, Lehrer, Bochum.

Bären:
v. Gorgey, K. K. Kammerherr u. Garde-Rittm., Eperyes.
Iraelsen, Kfm., Kopenhagen.

Belle vue:
de Jonkrowsky, Fr. m. Fam. u. Bed., Russland.
Fearon, Fr., London.
Martin, Fr., London.

Hotel Block:
Byleveld, Frl., Haag.
Hirsch, m. Fam., Stettin.
Lehnkering, Duisburg.

Schwarzer Bock:
Friebel, Kfm. m. Fr., Mülheim.
Stakemann, Hauptm., Lüneburg.
Müller, Postm. m. Fr., Hadamar.
Prinning, m. Fr., Hof.

Zwei Bäume:
Gottzmann, Leipzig.
Lösch, Frl., Bamberg.
Joh. m. Fr., Mannheim.
Klemm, Düsseldorf.
Klökner, Fr., Diez.

Goldener Brunnen:
Schmidt, Fr., Niederrad.
Krell, Fr., Niederrad.
Stetzel, Wöllstein.

Göltischer Hof:
Mauel, Fr., Köln.
v. Gusnar, Frankfurt.
v. Gusnar, Wetzlar.
Lehning, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Züllich, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Eichelsheim, Fr. m. S., Düsseldorf.
Heidekamp, Fr. m. S., Düsseldorf.

Hotel Dasch:
Sehlbach, m. Fr., Barmen.

Wasserhelianstalt
Dietenmühle:
Engel, Amtsricht., Mecklenburg.

Einhorn:
Beck, Kfm., Eltville.
Schäfer, Kfm., Rheindahlen.
Hofmeister, Kfm., Wilhelmshütte.
Tuchhändler, Gymn.-Lehrer Dr. Buchsweiler.

Sieren, Fr. Rent., Antwerpen.
Weilner, Kfm., Gmünd.
Wernike, Geometer, Rennerod.
Binkner, Rastatt.
van dem Bruch, Kfm., Köln.
Klaar, Kfm., Breitenwald.
Hoffmann, Kfm., Breitenwald.
Berk, Kfm., Alsfeld.
Rentrop, Kfm. m. Fr., Altona.
Lehmann, cand. jur., Crefeld.
Lehmann, Rent., Crefeld.
Lenz, Kfm., Bornich.
Schneider, Kfm., Neuwied.
Lenz, Frl., Bornich.
Bönen, Kfm., Köln.
Giesen, Kfm., Köln.
Spengler, Kfm., München.
Gräf, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:
van der Ven, Rent., Utrecht.
Erler, Kfm., Brandenburg.
Krumwiede, Kfm., Brandenburg.
Scheffelaarkloh, Offizier, Seenwarden.
Blenkard, Kfm., Frankenthal.
Fukala, Dr. med. m. Fr., Wien.
Weitbrecht, Kfm., Eisingen.
Koehne, Hauptm., Hannover.
Peo, stud. art., Schwerin.
Schultze, Postbeamter, Berlin.
Cohn, Kfm., Reichenbach.
Allstadt, Kfm., Kreuznach.
Stiebel, Kfm., Amsterdam.
Loehaert, m. Fr., Gand.
Schwertführer, Kfm., Stuttgart.

Engel:
Suppe, Dr. m. Fr., Leipzig.
Fitting, Fr. m. Bd., Grosskarlebach.
Basedow, Rent. m. Tocht., Berlin.
Pünder, Fr., Trier.
Wortmann, Kfm. m. Fr., Crimmitschau.

Hammer, Obrist, Dresden.
Europäischer Hof:
Bosse, Sobernheim.
v. Lankenau, Fr., Russland.

Hotel „Zum Hahn“:
Kern, Werkmeister, Stuttgart.
Kummer, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Lewenstein, Kfm., Königsberg.
Rumpf, Buchhalter, Marburg.
Meyer, Referendar, Hagen.

Vier Jahreszeiten:
Todd, m. Fam., New-York.
Sloyd, m. Fr., London.
Dwight-Marey, m. Fr., Amerika.
van Santen, Amsterdam.
Honorable Sir Howard-Spensley, m. Fam. u. Bed., London.
de Vos, Kfm., Berlin.
Spriggs-Gurtliman, London.
Gundry, London.
Ullman, New-York.
Nobes, London.
Jonster, 2 Hrn., London.
Hanscomb, Frl., London.
Nickolsen, Frl., London.
Martin, Dublin.

Johnson, m. Fr., Providence.
Hill, m. Fr., Manchester.
Wheeler, Fr., Hartford.
Clark-Strong, Fr., Winsted.
Whitney, Fr., Watertown.
Cleworth, Fr., Lowell.
Rowell, Frl., Boston.
Tucker, Frl., Weymouth.
Whitney, 2 Hrn., Watertown.
Glidden, Lowell.
Holmann, Newton.
Keiper, Dr., Quincy.

Webb, Frl., Philadelphia.
Trene Hart, Frl., Philadelphia.
Tinkham, Fr., Chester.
Nichols, m. Fr., Boston.
Nash, m. Fr., Boston.
Dutton, Rev., Lebanon.
Baxter, Lebanon.
Hoadley, Danville.
Abbott, England.
Cherer, m. Fr., England.
Smith, m. Fr., London.
Brymer, m. Fr., Dover.
Gould, m. Fr., Dover.
O'Marc, m. Fr., Leeds.
Mac Donald, 2 Hrn., Leeds.
Purdon, m. Fr., London.
Haps, 2 Hrn., London.
Miron, Fr., Dublin.

Perrin, Liverpool.
Ashley, Frl., Liverpool.
Hazels, m. F., Liverpool.
Adams, England.
Hazel, England.
Japhin, London.
Walker, London.
Barker, London.
Tyler, London.
Chester, England.
Whittle, England.
Kirpban, Leeds.
Brenklin, Leeds.
Skelton, London.
Day, London.
Wolsey, London.
Smith, London.
Crunden, London.
Meyer, Reg.-Baumeister, Berlin.
Evans, Brooklyn.

Cruysmans, m. S., Antwerpen.
Cobb, m. Fr., London.
Starling, Fr., Holslow.
Starling, Holslow.
Blad, Berlin.

Grüner Wald:

Kuenzer, Fabrikbes. m. Fr., Herbolzheim.
 Albert, Fabrikbes., Viersen.
 Meyer, Kfm., Neuss.
 Cohen, Kfm., Köln.
 Wirtz, Kfm. m. Söhne, Mülheim.
 Beckenhaupt, Kfm., Weissenburg.
 Wieder, Kfm., Kassel.
 Eustache, Dr. med., Lille.
 Arbs, Dr. med. m. Fr., Montpellier.
 Ceras, Dr. med., Dijon.
 Rossenkrantz, m. Fr., Heidelberg.

Goldene Kette:

Zais, Fr., Oberolm.
 Frank, Fr., Nieder-Wöllstadt.
 Winkels, Kfm., Barmen.
 Walther, Führfeld.
 Walburg, Kfm., Cincinnati.
 Quatmann, Kfm., Ohio.

Goldene Krone:

Jacob, Fr. m. K., Ludwigshafen.

Weisses Lamm:

Bähr, Kfm., Solingen.
 Heinrich, Frl., Berlin.

Weisse Lilien:

Hoselbarth, Rent., Dresden.
 Kessler, Fr., Gau-Algesheim.
 Schmidt, Fr. m. Fam., Langlonsheim.

Horstmann, Oberstein.

Nassauer Hof:

Carstens, Hamburg.
 Smit, m. Fr., Holland.
 Mehagen, Frl., Hückeswagen.
 Kaby, 2 Frl., England.
 Buma, m. Fam., Leeuwarden.
 Griffith, m. F. u. Bed., Schottland.
 Alfken, Frl., England.
 Laton, Frl., England.
 Byam, London.
 Funke, Düsseldorf.
 Bengolin, m. Fam. u. Bed., Argentin.

Bernstorff, m. Fr., Bremen.

Hardt, m. Fam. u. Bed., Lennep.

Buster, m. Fr. u. Bed., Portugal.

Michelly, Königsberg.

Solms, Graf, Rödelheim.

Silberperg, Fr. m. T., Warschau.

Hotel du Nord:

Poncet, m. S., Lyon.
 Janssen, Ing., m. Fr., Brüssel.
 Maykels, m. Fr., Amsterdam.

Nonnenhof:

Klee, Kfm., Marburg.
 Gold, Kfm., Wien.

Wettern, Maler Dr. m. Fr., Hamburg.

Schmidt, Maler, Kiel.

Schmidt, Kfm., Bremen.

Koch, Photogr. m. Fr., Bremen.

Brand, Kfm., Westerburg.

Stolze, Kfm., Hamburg.

Beddies, Photograph m. Fr., Braunschweig.

Lange, Kfm., Leipzig.

Färber, Kfm., New-York.

Engelmeier, Baumstr., Usingen.

Remmler, Kfm., Chemnitz.

Schubert, Beamt. m. Fr., Bonn.

Schürer, Kfm., Hamburg.

Mandel, Oberförst., Himmelthal.

Lauborgel, Kfm., Westerburg.

v. Droesler, Hauptmann, Berlin.

Dirkmann, Kfm., Schwelm.

Vilz, Kfm. m. Fam., Bonn.

Hainz, Mannheim.

Thomson, Kfm., Hamburg.

Hotel du Parc:

Fürst Beloselsky de Belozersk, Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Kaisers v. Russland m. Fr. u. Bed., Petersburg.

Bendler, Fr. Oberst m. Bed., Georgenborn.

Rhein-Motel:

Junker, Fr., Ems.
 Schmidt, Kfm. m. Fr., Viersen.
 Meyer, Pf. m. Fr., Landringhausen.
 Roth, Rent., Stuttgart.
 Schweitzerbant, Rent. m. Fr., Stuttgart.

Lindböck, Ger.-Ass., Stockholm.
 v. d. Heuvel, Fr. m. Fam., Utrecht.

Maltews, Rent. m. Fr., London.

Conrad, Dir., Potsdam.

Pierson, 2 Hrn. Rent., New-York.

Heuchtels, Kfm. m. Fr., Solingen.

Jauner, Rent. m. Fam., Maastricht.

Frank, Caplmstr. m. Fr., Hannover.

Ray, Frl., Margate.

Smith, Frl., Blackheath.

Barry, Kfm., Bochum.

Knaues, Rittergutsbes. m. Fam., Mecklenburg.

Huntriso, Frl., Halifax.

Lowe, Frl., Wolverhampton.

Hummler, Frl., Halifax.

Garlick, Frl., Cordiff.

Doer, m. 2 Schw., Boston.

Schultze, Reg.-R. m. Fr., Berlin.

Mosbach, Prof., m. Fr., Berlin.

Gabriel, m. Fr., Hannover.

Cohen, Frl., New-York.

Hart, Frl., New-York.

Brown, Liverpool.

Nield, Liverpool.

Rochlitz, Kfm., Altona.

Loosemann, Kfm., Düren.

Hannes, Kfm., Düren.

Goldschmidt, Rent. m. Fr., Hamburg.

Westen, Rent. m. Fam., London.

Potter, m. Fr., Manchester.

Coleman, Maj. m. Fr., New-York.

Adams, m. S., New-York.

Faster, New-York.

v. Kalb, Fr., Leipzig.

Rheinsteil:

Kaufmann, Fr., Castel.

Schreiber, Frl., Castel.

Römerbad:

Steinthal, Oldenburg.

Wamroth, Banquier, Warschau.

Odermann, Dr. m. Fr., Freiburg.

Jung, Kfm., Köln.

Steinberg, m. Tocht., Elberfeld.

Meid, Pforzheim.

Rose:

Wachter, m. Fam., Bordeaux.

de Stoeckl, Baron m. Fam. u. Bed., Russland.

Bruggemann, m. Fam., Belgien.

Meske, Fr. m. Nichte, Berlin.

Lucassen, m. Fam., Haag.

Castle, Fr., England.

Cohen, Fr. m. Tochter, England.

Temple, Frl., London.

Knowles, 2 Frl., Manchester.

Buchanan, Edinburgh.

Weve, Rotterdam.

Minderope, Rotterdam.

Benjamin, 2 Hrn., London.

van Wensler, m. Fm., Amsterdam.

Günther, Banquier, Dresden.

Weisses Ross:

Hantelmann, Hptm., Bamberg.

Joseph, Frl., Michelstadt.

Biesterfeld, Frl., Creuznach.

Schützenhof:

v. Pöllnitz, Frhr. Lieut., Trier.

v. Pöllnitz, Frhr. Gtsb., Dillingen.

Adler, Kfm., Köln.

Schäfer, Frl., Mengeringshausen.

Sonnenberg:

Heidenberg, m. Fr., Amorbach.

Bieber, Lehrer, Schwabach.

Hotel Spehner:

Polleh, Rent., Holland.

Bach, Comm.-Rath, Nordhausen.

Bach, Kfm. m. Fam., Fürth.

Spiegel:

v. d. Linde, Fr. Färbereib., Crefeld.
 Stoessel, Berlin.
 Wülfing, Kfm., Hückeswagen.
 Meyer, Dinkelsbühl.
 Noss, Dinkelsbühl.
 Wolf, Sachsenhausen.

Stern:

Hainer, Dr., Schlitz.
 Hainer, Maler, Aachen.
 Kaul, Lehrer, Aachen.
 Erekens, Aachen.
 Jäger, Frl., Köln.

Taanus-Hotel:

Neumann, Rechtsanw., Berlin.
 Whaita, Fr. Rent. m. Schwester, Manchester.

Holtmann, Rt. m. Fr., Duisburg.

Barwera, Reg.-Rath, Erfurt.

Ditmar, Rg.-Baum. m. Fr., Berlin.

Voigtel, m. Fr., Coburg.

Rode, Kfm., Potsdam.

Kuphaldt, Rent., Riga.

Müller, Reg.-Ass. m. Fr., Coblenz.

Weinberg, Kfm., Frankfurt.

Fürstenberg, Rent. m. Tochter, Saarbrücken.

Pope, Fr. Rent. m. Tcht., London.

Stewart, Frl. Rent., London.

Sétton, Frl. Rent., London.

v. Steele, Rent., Haag.

Elendach, Rent., Bradford.

v. Schwarzkopf, Hptm., Berlin.

Hertzsch, R.-Anw. Dr., Bochum.

Hölzer, m. Fr., Bendorf.

Wilken, Kfm. m. Fr., Bendorf.

Schienenbein, Kfm. m. Fr., Bendorf.

Wilden, Fbkb. m. Fm., Pforzheim.

Korzewski, Graf, Posen.

van Raden, Fr. Rent. m. Fam., Amsterdam.

Claasen, Rent. m. Fam., Köln.

Leven, Rent. m. Fr., Köln.

Claasen, Rent. m. Fr., Köln.

Hotel Trithammer:

Röлке, Eisenb.-Secr. m. Fr., Hannover.

Funk, Fbkb. m. Kind., Pforzheim.

v. Reuss, Prem.-Lieut., Berlin.

Hotel Vogel:

Baer, Kfm., Bensheim.
 Buchfeld, Dr. med. m. Schw., Köln.
 Uebel, Inspector, Berlin.
 Meyer, Rechtsanw., Münster.
 van Deden, Kfm. m. S., Holland.
 Spoerer, Chemiker, Potsdam.
 Potthoff, Fr. Rnt. m. T., Bielefeld.
 Veithen, Rent. m. Tocht., Köln.
 Wetz, Kfm. m. Fr., Kassel.
 Longden, Kfm. m. Fm., Sheffield.

Hotel Weiss:

Dänenberger, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
 Berlin, Frl., Elberfeld.
 Fibeher, Apoth. m. Fr., Berlin.
 Enpecke, Frl., Berlin.
 Laquer, Dr., Heidelberg.
 Stretzki, Bauuntern., Limburg.
 Rech, Lauenburg.
 Servien, Ingen., Lauenburg.
 Maass, J., Dierdorf.
 v. Leymule, Courtrai.
 v. Leymule, Fabrikbes., Courtrai.
 Berninger, Kfm. m. Fr., Neuwied.
 Frombling, Dir. m. Fr., Bonn.
 Balthasar, Kfm., Köln.
 Maxheimer, Kfm., Schwalbach.

Privathotel Wenz:

v. Müller, Copenhagen.
 Kydanischev, Hauptm. a. D., Copenhagen.
 Barmen, Rent. m. Fr., Hamburg.

In Privathäusern:

Villa Rosenhain:
 Gevers-Deynoot, Frl., Haag.
 v. Weyl, Frl., Haag.
 Beelants v. Blockland, Frl., Haag.
 Sonnenbergerstrasse 14:
 v. Rixeleben, Fr. Baron m. Sohn u. Ges., Schloss Biesdorf b. Berlin.
 Taunusstrasse 18:
 Helsham, m. Sohn, England.
 Taunusstrasse 26:
 Rapp, Stadthultheiss, Munderkingen.
 Fischer, Munderkingen.
 Kehrle, Neu-Ulm.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der fliegende Holländer“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexanderstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Herkulesche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Marktberichte.

Frankfurt, 27. August. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. J.“) Der heutige Markt war mit Ochsen, gleich wie der letzte, wieder gut betrieben, es waren ca. 330 Stück zum Verkauf gestellt. Der Verkauf ging heute schwerer wie seit Langem, da keine fremden Käufer erschienen waren und wurde namentlich geringere Waare zu wesentlich niedrigeren Preisen losgeschlagen. Für 1. Qualität wurden nicht über 71 Mt. der Centner Schlachtgewicht gelöst, 2. Qualität wurde schon von 64 Mt. an abgelassen; der Schluß erwies einen Rest von annähernd 40 Stück. Auch Kühe und Rinder waren heute in stärkerer Zahl angetrieben, es mochten 350 Stück vorhanden gewesen sein, die gleichfalls zu wesentlich niedrigeren Preisen verhandelt wurden. Für 1. Qualität wurden 60—62 Mt., für 2. Qualität 50—55 Mt. bezahlt; auch hier verblieb ein Rest von ca. 30 Stück. Bullen, von denen ca. 15 Stück am Platze standen, kamen je nach Qualität von 50—55 Mt. an den Mann. In Kälbern hält infolge des heißen Wetters die saure Stimmung an; obgleich nur 240 Stück vorhanden waren, wollte der Markt doch nicht räumen und wurden höhere Preise als die vom Freitag: 60 Pf. bei 1., 50 Pf. bei 2. und 40 Pf. bei 3. Qualität per Pfund nicht gelöst. Hammel waren ca. 200 Stück angetrieben, die auch verkauft wurden und herrschte noch etwas Mangel in dieser Viehgattung; die überwiegend gute Qualität wurde zu 72—73 Pf. vom Markt genommen. Bei den Schweinen hat gleichfalls die heiß Witterung drückend auf den Handel gewirkt und kamen vorige Woche nicht über 800 Stück an den Markt. Prima Hannoveraner galten 68 Pf., gute Landtschweine 66 Pf.

Frankfurter Course vom 27. August 1883.

Geld.		Bes. sel.	
Holl. Silbergeld	— Km. — Pf.	Amsterdam	168.75 bz.
Dufaten	9 . 70 G. u. f.	London	20.500—505 bz.
20 Fres.-Stücke	16 . 20—24	Paris	80.95—90 bz.
Sovereigns	20 . 42—46	Wien	171.10—15 bz.
Imperiales	16 . 78 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 . 18—22	Reichsbank-Disconto	4%.

Was die Wogen rauschen.

(14. Fortl.) Fischer-Novelle von F. v. Stengel.

Eben trat Sunil mit dem Kaffee ein. Sie hatte die letzten Worte gehört, ein seltsames Lächeln spielte auf ihrem Gesichte, als sie sich jetzt zu ihm wendend, ohne ein Wort zu sagen, ihn anschaute. Der Blick war ihm unerträglich, und um seine Verlegenheit zu verbergen, sagte er: „Frau, Du hast am Ende die Wäsche fortzuschwimmen lassen und bist nun übel gelaunt? Oder was ist Dir sonst begegnet?“

„Die Wäsche könnt Ihr nachzählen,“ antwortete sie kurz, „und wem ich begegnet bin, mögt Ihr auch wissen: Hjalmar Klausen.“

„Hjalmar Klausen?!“ riefen die Männer wie aus einem Munde.

Sie achtete nur auf Holger. War der Ausdruck des Schreckens nur durch das Unbehagen, das ihm die Rückkehr des Nebenbuhlers verursachte, hervorgerufen, oder hatte es noch einen anderen Grund.

„Run,“ sagte Holger lachend, „wie hast Du den alten Viebsten empfangen?“

„Es wäre besser, Ihr würdet nicht fragen, aber da Ihr es nun einmal gethan habt, so würdet Ihr wohl zuerst sagen, was Ihr mit dem Briefe gemacht habt, den Riks Konert Euch zur Bestimmung an mich gegeben, just vor einem Jahr, an Pfingsten.“

„Einen Brief? Weiß von keinem Briefe,“ entgegnete Holger auffahrend.

„Lügt nicht. Unterschlagen habt Ihr ihn!“

Er wollte erwidern. Sie fiel ihm in's Wort: „Sagt nichts, ich glaube es doch nicht. Aber ich schreibe es auf die Rechnung, die wir mit einander haben. Hütet Euch, daß nicht noch etwas dazu kommt; Euer Soll ist bereits größer als Euer Haben.“

„Ich verstehe Dich nicht, Sunil,“ sagte er begütigend. „Ich will's nicht leugnen, ich behielt den Brief, doch das kannst Du mir nicht übel nehmen, ich that's aus Liebe zu Dir.“

„Schweigt,“ herrschte sie ihm zu.

„Sunil!“ rief ihr Vater, „er ist Dein Mann!“

„Das vergesse ich nicht, habt keine Angst; was ich gethan, weiß ich, und meine Pflicht kenne ich, aber seine Fausen verbitte ich mir und für seine Liebe danke ich. Daß ich ihn nicht mochte,

wußte er, daß ich ihn heirathete, weil ich glaubte, es sei nothwendig, das weiß er auch, aber daß ich ihn verachte, das wußte er noch nicht, nun hört er's und lasse sich's gesagt sein.“

„Sunil!“ rief ihr Vater, noch mehr über den Ton entsetzt in dem sie sprach, als über das, was sie sagte.

„Frau!“ — Holger stand vor ihr mit drohend erhobener Faust: „Reinst Du, weil ich dumm genug war, mich in Dein Gesicht zu vergaffen, weil ich schwach genug bin, Dir zu Willen zu sein in Vielem, darfst Du vergessen, daß ich Dein Herr bin? Du willst die Liebe nicht, nun gut, Du sollst die Macht fühlen, bis Du zu Kreuze kriechst und um Mitleid bettelst.“

„Droht nur, Holger,“ sagt Sunil ruhig, ihm in's Auge sehend; „der bettelt und zu Kreuze kriecht, der seid Ihr, Ihr ganz allein! Laßt mich ein Wort sagen, und Ihr werdet sehen, wo die Macht ist.“

Holger's Arm sank herab. Ihm bangte vor ihr; sie sprach so ernst, so sicher.

„Run, nun, Sunil, so schlimm ist es ja nicht,“ sagte er begütigend, „ich meine nur, Ihr mühtet begreifen, daß es nicht angenehm ist für den Mann, wenn die Frau mit dem frühesten Schatz eine Begegnung hat und heimkommt, so wie Du heute Morgen — er mußte Salzwasser in den Aßern haben und nicht heißes Blut.“

„Schon gut,“ entgegnete Sunil verächtlich. „Hütet Euch, ich kenne Euch, und Ihr mich.“

Sie ging hinaus, ohne weiter auf die Männer zu achten. — Hjalmar Klausen zurück! Für Holger eine schwere Kunde. — Nicht, daß er bis heute befürchtet hatte, Klausen möge an jenem Morgen mehr gesehen haben, als ihm lieb war — eine Zeit lang glaubte er es, wiegte sich dann aber in Sicherheit: der junge Bursche hätte doch geredet, wenn er etwas wahrgenommen! Sunil's Worte erweckten sein Mißtrauen; was wußte sie, und von wem? Sollte Klausen doch etwas gesehen und ihr davon erzählt haben? Und dann, welches Gerede wird es nun im Dorfe geben, was wird Klausen sagen, und was werden die Leute denken? Wohl gab er nicht viel acht auf das Gerede, aber daß man sich um ihn bekümmere, das war ihm ärgerlich, gerade jetzt.

Zu reden gab es genug. Jeder wußte etwas, und Jeder wollte wissen, wie Sunil die Heimkehr des Bräutigams aufnahm, und wie Holger. Klausen wird sich wohl trösten, meinten sie bald, ein Bursche, wie er, findet Mädchen genug. Wie stolz er ausfiehl! Wie stätlich schreiet er mit seiner Mutter, die vor Glück und Freude strahlt, am Sonntage zur Kirche. Wie schön er ist, und wie gut ihm die Matrosentracht steht! Und wie kann er erzählen! Wie gern hört man ihm zu, wenn er des Abends am Strande von seinen Reisen berichtet! Wie klug und verständig — er hätte wohl zur klugen Sunil gepaßt. Aber er sieht nicht aus, als ob er sich um sie gräme. — Bleibt er wohl länger hier — immer?

So ging das Gerede der Dorfbewohner in den ersten Tagen nach Hjalmar Klausen's Ankunft, dann, als die Zeit verstrich, Woche auf Woche, verstumte es wieder aus Mangel an nähren- dem Stoff. Der junge Mann hantirte fleißig im Wittwenhause, vom Morgen bis zum Abend; er fand allerlei zu ordnen und auszubessern. Seine Mutter sah man geschäftig hin und hergehen, als habe sie gar Vieles zu thun, und doch war es nur, um an seiner Seite zu sein. Für Holger's Frau hatte er keinen Blick, und Sunil schien's, als ob er ihre Bitte vergessen habe. Das bestätigte auch Mutter Klausen, die ihr am zweiten Tage nach seiner Ankunft begegnete und sie anredete:

„Sunil, geschene Dinge sind nicht zu ändern; mein Junge ist zurück und bleibt hier, freit auch wohl bald um ein anderes Mädchen, da denke ich, es mag besser sein, wir Beide vergessen auch, daß es anders hätte sein sollen. Ich trage Dir nichts mehr nach.“

Jedes Wort der Alten legte sich auf ihre Seele und erschwerte die Last, die sie trug. Warum bleibt er denn, ist es schon vorbei mit seinem Leid? Wohl ihm, wenn es so ist, ihr soll es ja recht sein. Aber es schmerzt doch. — Oder finnt er vielleicht, wie Holger beikommen, sie frei machen? Nein, nein! das nicht! Er sieht ja froh und zufrieden aus — nicht wie Einer, der sich mit schweren Gedanken trägt.

(Fortsetzung folgt.)